

Käferfunde des Jahres 2000 aus Hessen

11. Bericht der Arbeitsgemeinschaft hessischer Koleopterologen ¹⁾

ULI BRENNER

Summary

Faunistic records of 234 species of beetles are recorded from the state of Hesse (Germany). Of these 203 are dealt with as endangered species in the Red Book of Animals in Germany. One species was found for the first time in Germany: *Harmonia axyridis* (PALLAS). Five species are recorded as new to Hesse: *Chaetarthria similis* WOLLASTON, *Berosus frontifoveatus* KUWERT, *Philonthus sparsus* LUCAS, *Ocyusa nitidiventris* FAGEL and *Aleochara spissicornis* ERICHSON.

Zusammenfassung

Aus Hessen werden Fundmeldungen über 234 Käfer-Arten aus 59 Familien aufgelistet, von denen 20 Arten nach der Roten Liste gefährdeter Tiere Deutschlands (BINOT et al. 1998) als vom Ausstreben bedroht (1), 61 Arten als stark gefährdet (2) und 120 Arten als gefährdet (3) eingestuft werden. Zwei weitere Arten stehen auf der Vorwarnliste (V). Eine Art wurde erstmals in Deutschland festgestellt: *Harmonia axyridis* (PALLAS). Fünf Arten werden als Neunachweise für Hessen angesehen: *Chaetarthria similis* WOLLASTON, *Berosus frontifoveatus* KUWERT, *Philonthus sparsus* LUCAS, *Ocyusa nitidiventris* FAGEL und *Aleochara spissicornis* ERICHSON.

Die Artenliste der vorliegenden Ausgabe der „Käferfunde“ ist sehr umfangreich. Dies hat mehrere Gründe. Zum einen wurden mir diesmal erfreulicherweise wieder viele Meldungen von den „Käfer-Kollegen“ zur Verfügung gestellt, wofür ich an dieser Stelle herzlich danken möchte. Auch etwas ältere Angaben aus zum Teil länger zurückliegender Zeit wurden wieder mit aufgenommen. Zum anderen gehen in diese Zusammenstellung auch die Funde einer umfangreichen Untersuchung der Wälder rund um den Frankfurter Flughafen ein, die vom Forschungsinstitut Senckenberg durchgeführt wurde. Diese Untersuchung fand im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung zum geplanten Ausbau des Flughafens statt. Die Funde aus dieser Untersuchung sind hier unter den Fundorten „Frankfurt, Schwanheimer Wald“, „Kelsterbach“ und „Mörfelden-Walldorf“ (und dem Zusatz „leg. BRENNER“) aufzufinden. Außerdem gehen hier noch einige der Daten aus der Frankfurter Biotopkartierung mit ein, die unter anderem im Frankfurter Stadtwald östlich des Schwanheimer Waldes durchgeführt wurde („Frankfurt, Stadtwald“). Obwohl ein Teil der Käfer von Mörfelden-Walldorf in einem Waldbesitz der Fraport AG gesammelt wurde, werden die Wälder hier, da sie eine lebensräumliche Einheit darstellen, zusammenfassend unter „Stadtwald“ abgehandelt.

Da in diesen Untersuchungen der Schwerpunkt auf xylobionte Käfer gelegt wurde, erübrigt sich hier eine Aufschlüsselung der Lebensweise der mitgeteilten Arten, da diese durch die genannten Untersuchungen stark in die Richtung der Xylobionten tendiert.

¹⁾ 10. Bericht in: Hess. faun. Briefe 20(4): 53-65, 2001

Nach den Fundorten sind in Klammern die zugehörigen UTM-Quadranten und jeweils am Ende der Angaben zu den einzelnen Arten die Gefährdungskategorien nach der Roten Liste gefährdeter Tiere Deutschlands (BINOT et al. 1998) (=RL D), bei abweichender Einstufung der Carabiden bzw. Scarabaeidae und Lucanidae zusätzlich auch nach den hessischen Roten Listen von MALTEN (1998) und SCHAFFRATH (2003) (=RL H), geklammert angegeben [(RL D)/(RL H)].

Die Mitteilungen der Käferfunde stammen von Horst BATHON (Roßdorf), Günter BORNHOLDT (Schlüchtern), Uli BRENNER (Schlüchtern), Matthias ERNST (Darmstadt), Günter FLECHTNER (Frankfurt am Main), Wilhelm HÖHNER (Erlensee), Frank LANGE (Seeheim-Jugenheim), Kurt MÖBUS (Neu-Anspach) und Olaf SIMON (Groß-Gerau).

Carabidae

Carabus intricatus LINNAEUS: Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), 1 Expl. in Stammeklektor an Buchen-Stamm, 3.4.-3.5.2000; 1 Expl. im Mulm einer Buchen-Ruine, 11.8.2000, leg. BRENNER. (3)

Bembidion fumigatum (DUFTSCHMID): Heringen (Werra) (NB 73), 1 Expl. am Rande eines Tümpels, 9.9.2000, leg. HÖHNER. (3/2)

Acupalpus brunripes (STURM, 1825): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. am Ufer eines offenen Sandtümpels, 5.5.2000, leg. BRENNER. Aus Hessen bislang nur von Frankfurt (HEYDEN 1904) und Heusenstamm (BATHON 1985 b) gemeldet. (2)

Acupalpus maculatus (SCHAUM): Heringen (Werra) (NB 73), 1 Expl. am Rande eines Tümpels, 9.9.2000, leg. HÖHNER. (3/2)

Agonum lugens (DUFTSCHMID): Riedstadt, Kühkopf (MA 51), 1 Expl. unter Eichen-Rinde, 5.2.2000, leg. HÖHNER. (3/2)

Zabrus tenebrioides (GOEZE): Erlensee (MA 95), 1 Expl. auf einem Weg laufend, 6.10.2000, leg. HÖHNER. (-/3)

Amara tibialis (PAYKULL): Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. auf Müllberg (Monte Scherbelino), 17.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. zwischen Kiefern-Jungwuchs, 14.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. (V/3)

Badister unipustulatus BONELLI: Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 1 Expl. beim Lichtfang, 3.6.2000, leg. LANGE. Aus Hessen bislang nur wenige Meldungen: Frankfurt, Schwanheimer Wald (HEYDEN 1904), Riedstadt, Kühkopf (BUCHKA 1952), Hanau-Großbauheim (DEHNERT 1959), Nidda, Unter-Widdersheim (SCHERF1983). (2)

Badister dilatatus CHAUDOIR: Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. beim Lichtfang in Eichen-Wald, 9.6.2000, leg. BRENNER. (3)

Dytiscidae

Agabus subtilis ERICHSON: Groß-Gerau (MA 63), 1 Expl. in Waldtümpel, 22.4.2000, leg. HÖHNER. (V)

Agabus unguicularis THOMSON: Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. in Seggenried, 23.3.-3.4.2000, leg. BRENNER.

Agabus labiatus (BRAHM): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. an Tümpelufer, 3.-17.4.2000, leg. BRENNER. – Groß-Gerau (MA 63), je 1 Expl. in Waldtümpel, 15.4.2000 und 22.4.2000, leg. HÖHNER. Die einzigen mir bekannten publizierten Funde aus Hessen nennt HEYDEN (1904) (dort unter *A. femoralis* PAYKULL): Frankfurt und Weilburg. (2)

Hydrophilidae

Helophorus pumilio ERICHSON: Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 2 Expl. an Grabenrand, 23.3.-3.4.2000, leg. BRENNER.

Chaetarthria similis WOLLASTON: Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 23 Expl. auf trockenem Rohboden, 17.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 29 Expl. am Ufer eines Kiestümpels, 14.4.-3.5.2000, leg. BRENNER. Dieses Käferchen wurde von den Kanaren beschrieben, konnte aber in letzter Zeit auch in Mitteleuropa nachgewiesen werden. Bislang liegen Funde aus Bayern, dem Rheinland und dem Saarland vor (HEBAUER 1998, KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). HEBAUER (1998) kennt aus Bayern nur Funde südlich der Donau. HOFMANN (mündl. Mitt. 2002) konnte die Art jedoch auch in einer Sandgrube bei Kahl in unmittelbare Nähe der hessischen Grenze nachweisen. Die Funde aus dem Frankfurter Stadtwald stellen eine **Neunachweis für Hessen** dar! Die Art ist, wenn man sich die Mühe der Genitalpräparation macht (ohne diese ist die Art nicht zu bestimmen), wahrscheinlich zumindest im gesamten Süden Deutschlands nachzuweisen.

Berosus frontifoveatus KUWERT: Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 16 Expl. beim Lichtfang auf offener Sandfläche, 15.8.1998, leg. LANGE. Die bislang unter *Berosus bispina* REICHE & SAULCY publizierten Funde aus Mitteleuropa sind wohl auf *B. frontifoveatus* zu beziehen (SCHÖDL 1998). Danach ist die Art in Deutschland aus Baden, der Pfalz, vom Nordrhein, aus Brandenburg, Thüringen und Sachsen bekannt (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, SCHÖDL 1998). Den nächstgelegenen Fundort, Ketsch am Rhein in Nord-Baden, nennt HORION (1969). Der Fund aus Lampertheim stellt somit einen **Neunachweis für Hessen** dar!

Histeridae

Plegaderus dissectus ERICHSON: Mörfelden-Walldorf (MA 63), 3 Expl. am 2.6.2000, 1 Expl. am 8.6.2000 und 5 Expl. am 27.6.2000 unter toter Buchen-Rinde, leg. BRENNER. – Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 2 Expl. in Laubwald, 15.8.1998, leg. LANGE. (3)

Abraeus granulum ERICHSON: Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. in Stammeklektor an Buche, 27.7.-1.9.2000, leg. BRENNER. (3)

Aeletes atomarius (AUBÉ): Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 2 Expl. in hohler Eiche, 15.8.1998, leg. LANGE. Die einzigen mir bislang bekannten Funde aus Hessen stammen aus dem Kranichsteiner Forst bei Darmstadt (VOGT 1968). (1)

Atholus praetermissus (PEYERIMHOFF): Heringen (Werra) (NB 73), 1 Expl. am Rande eines Tümpels, 9.9.2000, leg. HÖHNER.

Hetaerius ferrugineus (OLIVIER): Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 2 Expl. unter liegendem Kiefern-Stamm bei *Formica*, 8.8.1999, leg. LANGE. (3)

Agyrtidae

Agyrtes bicolor CASTELNAU: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. auf Bahnböschung, 22.3.-3.4.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. zwischen Eichen-Jungwuchs, 3.-17.4.2000, leg. BRENNER. Bislang nur wenige Funde aus Hessen. SCHAWALLER (1983) nennt als alte hessische Fundorte Frankfurt, Hofheim und Bad Karlshafen/Weser. DEHNERT (1973) kennt noch einen alten Fund von Wiesbaden und fand die Art selbst in Hanau, Großauheimer Wald. FLECHTNER & KLINGER (1991) nennen einen neueren Fund von Frankfurt-Enkheim und FLECHTNER (2000 b) einen von den Niddahängen östlich Rudingshain. (2)

Cholevidae

- Anemadus strigosus* (KRAATZ): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 27.7.-1.9.2000; 2 Expl. in Stammeklektoren an zwei Eichen, 1.9.-4.10.2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. im Zeitraum vom 31.5.-30.6.2000, 4 Expl. vom 27.7.-1.9.2000 und 1 Expl. vom 1.9.-4.10.2000 in Stammeklektor an Eiche, leg. BRENNER. Die einzigen mir bekannten Funde aus Hessen stammen aus Frankfurt-Bockenheim (FLECHTNER & KLINGER 1991) und aus Frankfurt, Schwanheimer Wald (BRENNER 2000). (2)
- Choleva jeanneli* BRITTEN: Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. in Erlenbruch, 7.3.-3.4.2000, leg. BRENNER.

Leiodidae

- Leiodes cinnamomea* (PANZER): Mörfelden-Walldorf (MA 63), 1 Expl. an Hutpilz, 16.10.1999, leg. LANGE. (3)
- Agathidium convexum* SHARP: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in der Streu in Kiefernwald, 15.3.-3.4.2000; 1 Expl. in Erlenbruch, 17.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. (3)

Scydmaenidae

- Neuraphes talparum* LOKAY: Umgebung Darmstadt (MA 72), 1 Expl. in Maulwurfsnest, 26.2.2000, leg. HÖHNER. (3)
- Scydmaenus hellwigii* (HERBST): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), je 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 13.3.-3.4.2000 und 31.5.-30.6.2000, leg. BRENNER. (3)

Ptiliidae

- Baeocrara variolosa* (MULSANT & REY): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. in der Abenddämmerung fliegend, 16.5.2000, leg. BRENNER. (3)

Staphylinidae

- Scaphium immaculatum* (OLIVIER): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in der Streu in Eichen-Wald, 17.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. – Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 1 Expl. unter Holzstück, 25.5.2000, leg. LANGE. (3)
- Thoracophorus corticinus* MOTSCHULSKY: Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 10 Expl. in hohler Eiche, 15.8.1998, leg. LANGE. Einen Überblick über die faunistische Situation der seltenen Art gibt HOFMANN (2001). Er führt unter anderem einige alte Funde aus Hessen auf, aber auch einige neuere (seit 1950): Kronberg im Taunus, Frankfurt-Stadtgebiet, Frankfurt-Schwanheim, Wiesbaden, Langen und Heppenheim. (1)
- Xylostiba bosnica* (BERNHAEUER): Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. in Stammeklektor an Birke, 2.2.-7.3.2000, leg. BRENNER. Diese eingewanderte Art scheint sich mittlerweile in Hessen etabliert zu haben. Bislang waren drei Fundorte bekannt: Steinau an der Straße (ELBERT 1994), Riedstadt, Kühkopf (BRENNER 2000) und Lampertheim (BRENNER 2001).
- Carpelimus punctatellus* (ERICHSON): Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. auf Müllberg (Monte Scherbelino), 3.-17.4.2000, leg. BRENNER. HORION (1963) nennt einige alte hessische Funde aus dem 19. Jahrhundert: Frankfurt, Offenbach und Hanau-Steinheim (dort als Steinheim bei Seligenstadt). Danach scheint die Art nicht mehr nachgewiesen worden zu sein, weshalb der Nachweis aus dem Frankfurter Stadtwald hier als **Wiederfund in Hessen nach über 100 Jahren** gewertet wird! Die xerophile Art (HORION 1963) ist sonst in allerlei Trockenhabitaten zu finden, was gut zu der sonnendurchglühten, steinigen Hochfläche des Monte Scherbelino paßt. (3)

- Carpelimus halophilus* (KIESENWETTER): Heringen (Werra) (NB 73), 3 Expl. am Rande eines Tümpels, 9.9.2000, leg. HÖHNER. (3)
- Bledius tricornis* (HERBST): Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 3 Expl. auf trockenem Rohboden, 17.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. (3)
- Bledius filipes* SHARP: Hanau, Große Bulau (MA 95), 1 Expl. im Flußbett der Kinzig, 6.9.2000, leg. HÖHNER.
- Euaesthetus superlatus* PEYERIMHOFF: Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. auf Sandmagerrasen, 14.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. Bislang waren nur wenige hessische Funde aus Frankfurt und vom Kühkopf bekannt geworden (PUTHZ 1976). (2)
- Medon piceus* (KRAATZ): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), insgesamt 14 Expl. von Anfang April bis Anfang Mai 2000 sowohl in der Streu in Laubwald als auch in Kiefernwald sowie in Stammeklektoren an Eiche und Erle, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), insgesamt 8 Expl. sowohl in der Streu in Laubwald als auch in Kiefernwald sowie auf einer Ackerbrache, 14.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 3 Expl. zwischen Eichen-Jungwuchs, 3.-17.4.2000, leg. BRENNER. (3)
- Lathrobium laevipenne* HEER: Steinau, Steinaubachtal (NA 37), 1 Expl. in Uferkies, 20.9.1999, leg. BRENNER.
- Hypnogyra glabra* (NORDMANN): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 30.6.-27.7.2000, leg. BRENNER. (3)
- Hesperus rufipennis* (GRAVENHORST): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), 1 Expl. im Mulm einer Höhle in einer Buchen-Ruine, 11.8.2000; je 1 Expl. in Stammeklektoren an Eiche bzw. Buche, 27.7.-1.9.2000, leg. BRENNER. Die Art wanderte erst im 19. Jahrhundert in Hessen ein (HORION 1939). Seitdem wurden Funde aus Darmstadt, Messel, Dietzenbach, Groß-Gerau, Wiesbaden, Frankfurt-Unterswald, Hanau, Fritzlar (alle Fundorte bei HORION 1965 a) und dem Edersee-Gebiet (SCHAFFRATH 1999) bekannt. (2)
- Philonthus sparsus* LUCAS: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Bodenfalle auf Magerrasen, 3.-17.4.2000, leg. BRENNER. HORION (1965 a) prognostizierte eine Südausbreitung der Art, die dann auch tatsächlich eintrat. Aus Hessen war aber bislang kein Fund bekannt geworden (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998), weshalb das Tier aus dem Schwanheimer Wald einen **Neunachweis für Hessen** darstellt!
- Ocytus picipennis* (FABRICIUS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. auf Magerrasen, 24.3.-3.4.2000, leg. BRENNER.
- Velleius dilatatus* (FABRICIUS): Schlüchtern-Elm (MA 48), ein Kopf und eine Flügeldecke in vorjährigem Nest von *Vespa crabro* L. (Hornisse), 25.1.2000, leg. BRENNER. – Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 74), 2 Expl. in Stammeklektor an Douglasie, 30.6.-27.7.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), je 1 Expl. in Stammeklektoren an Kiefer, Eiche und Buche, 2.-30.6.2000, 30.6.-27.7.2000 und 27.7.-1.9.2000, leg. BRENNER. – Lautertal-Reichenbach (MA 70), 1 Expl. unter Buchen-Rinde, 16.7.2000, leg. LANGE. (3)
- Quedius truncicola* FAIRMAIRE & LABOULBENE: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 8 Expl. im Zeitraum vom 1.9.-4.10.2000 und 1 Expl. vom 4.10.-1.11.2000 in Stammeklektoren an zwei Eichen (4 Expl.) und Esche (5 Expl.), leg. BRENNER. – Lampenheim-Neuschloß (MV 69), 1 Expl. in hohler Eiche, 9.5.1999, leg. LANGE. (3)
- Quedius brevicornis* THOMSON: Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Buche, 16.3.-3.4.2000, leg. BRENNER. (3)

- Carphacis striatus* (OLIVIER): Groß-Gerau (MA 63), 1 Expl. in trockenem Baumpilz, 16.7.2000, leg. LANGE. Bisher nur wenige Funde aus Hessen: Hanau, Kleine Bulau (DEHNERT 1973), Groß-Gerauer Forst (BATHON 1988 a), Neu-Isenburg-Grabenbruch (BATHON 1991) und Reinhardswald (SCHAFFRATH 2001). (2)
- Sepedophilus nigripennis* (STEPHENS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), insgesamt 38 Expl. von Mitte März bis Anfang Mai 2000 auf Magerrasen und in der Streu in Laubwald; 1 Expl. von einer Eiche geklopft, 1.8.2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), insgesamt 9 Expl. von Mitte März bis Anfang Mai 2000 sowohl in der Streu von Laubwald als auch Kiefern-Wald sowie auf Sand- und Heideboden, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), insgesamt 5 Expl. von Anfang April bis Anfang Mai 2000 sowohl in der Streu von Laubwald als auch Kiefern-Wald sowie auf Heideboden, leg. BRENNER. (3)
- Myllaena elongata* (MATTHEWS): Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. an Grabenrand, 3.-17.4.2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 4 Expl. am Ufer eines Kiestümpels, 14.4.-3.5.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. in Seggenried, 3.-17.4.2000, leg. BRENNER. (3)
- Cypha pulicaria* (ERICHSON): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. an Buchen-Ruine, 1.8.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), je 1 Expl. an totem Buchen-Stamm bzw. unter toter Buchen-Rinde, 2.6.2000 und 8.6.2000, leg. BRENNER. (3)
- Callicerus rigidicornis* (ERICHSON): Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. in der Streu in einem Flußufergehölz am Main, 19.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. (3)
- Brundinia marina* (MULSANT & REY): Heringen (Werra) (NB 73), 1 Expl. am Rande eines Tümpels, 9.9.2000, leg. HÖHNER.
- Dochmonota clancula* (ERICHSON): Groß-Gerau (MA 63), je 1 Expl. am Rand eines Waldtümpels, 15.4.2000 und 22.4.2000, leg. HÖHNER. (3)
- Ousipalia caesula* (ERICHSON): Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 2 Expl. auf Sandmagerrasen, 14.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. Bisher konnte die Art nur einmal in Hessen, in der Viernheimer Heide bei Lampertheim, nachgewiesen werden (BRENNER 1997 b).
- Atheta obtusangula* JOY: Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 4 Expl. in Erlenbruch, 14.4.-3.5.2000, leg. BRENNER. (3)
- Atheta testaceipes* (HEER): Schlüchtern-Hohenzell, Weinberg (NA 37), 2 Expl. auf Trockenrasen, 17.6.1987, leg. BORNHOLDT, in coll. HÖHNER. – Schlüchtern-Elm, Ebertsberg (NA 37), 3 Expl. am 3.8.1987 und 1 Expl. am 11.7.1988 auf Trockenrasen, leg. BORNHOLDT, in coll. HÖHNER. Bisher war nur ein alter hessischer Fund von Frankfurt bekannt (HEYDEN 1904). **Wiederfund in Hessen nach über 100 Jahren!**
- Thamiaraea cinnamomea* (GRAVENHORST): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. an Eichen-Saftfluß, 2.6.2000, leg. BRENNER. (3)
- Thamiaraea hospita* (MÄRKEL): Messel (MA 83), 1 Expl. an Buchen-Holz, 19.5.1979, leg. HÖHNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. am Saftfluß einer Eiche, 8.6.2000, leg. BRENNER. Aus Hessen nur wenige Nachweise von Frankfurt am Main (HEYDEN 1904) und dem Edersee-Gebiet (SCHAFFRATH 1999), HÖHNER (in litt.) gelang im Mai 1979 ein Fund dieser Art bei Messel an Buchen-Holz; auch ich konnte sie im Juli 1986 in Frankfurt (Ginnheimer Wäldchen) am Saftfluß einer alten Eiche fangen. (2)
- Dinarda hagensii* WASMANN: Kelsterbach, Stadtwald (Heidelandschaft) (MA 64), 1 Expl. auf Heideboden, 17.4.-3.5.2000, leg. BRENNER. (3)

- Chilomorpha longitarsis* (THOMSON): Mörfelden-Walldorf (Heidellandschaft) (MA 63), 1 Expl. auf Heideboden, 14.4.-3.5.2000, leg. BRENNER. (3)
- Ocyusa nitidiventris* FAGEL: Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. im Zeitraum vom 3.-17.4.2000 und 2 Expl. vom 17.4.-2.5.2000 auf Müllberg (Monte Scherbelino), leg. BRENNER. Diese bislang aus Spanien und Großbritannien bekannte Art wurde in neuerer Zeit in der mitteleuropäischen Fauna entdeckt (LOHSE 1989) und ist bis heute aus Bayern, Baden, aus dem Rheinland, vom Nordrhein, aus Hannover und Schleswig-Holstein bekannt geworden (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, LUCHT & KLAUSNITZER 1998). Damit stellt der Fund vom Monte Scherbelino einen **Neunachweis für Hessen** dar! (3)
- Oxypoda lentula* ERICHSON: Hanau-Steinheim (MA 95), 1 Expl. in *Sphagnum* (Torfmoos), 7.4.2000, leg. HÖHNER. (3)
- Stichoglossa semirufa* (ERICHSON): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche und 2 Expl. in Stammeklektor an Esche, 3.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. – Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. in Stammeklektor an Ulme, 3.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. (3)
- Haploglossa gentilis* (MÄRKEL): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 2 Expl. im Zeitraum vom 17.3.-3.4.2000 und 1 Expl. vom 3.4.-3.5.2000 in Stammeklektor an Eiche, leg. BRENNER. (3)
- Haploglossa marginalis* (GRAVENHORST): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Esche, 4.10.-1.11.2000, leg. BRENNER. (3)
- Aleochara spissicornis* ERICHSON: Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. im Zeitraum vom 3.-17.4.2000 und 13 Expl. vom 17.4.-2.5.2000 auf Müllberg (Monte Scherbelino), leg. BRENNER. Diese in Südwesteuropa (Spanien, Italien, Südfrankreich) verbreitete Art ist in Mittel- und Nordeuropa äußerst selten und nur relikitär verbreitet (HORION 1967). KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) nennen für Deutschland neben alten Vorkommen in Bayern und Brandenburg nur ein aktuelles Vorkommen in Thüringen, KÖHLER (2000) ein weiteres in Westfalen. Aus Hessen liegt zwar eine alte Meldung vom Kühkopf bei Riedstadt vor (BÜCKING 1930-32), da ein Beleg fehlt, und die Meldung nicht bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) aufgenommen wurde, wird der Fund vom Monte Scherbelino als **Neunachweis für Hessen** gewertet! Die stark von der Sonne durchgeglühte steinige Hochfläche des Monte Scherbelino ist mit den xerothermen Sandgebieten, in denen die Art meist gefunden wird (HORION 1967), durchaus als Extremhabitat zu vergleichen. (2)

Pselaphidae

- Batrissodes buqueti* (AUBÉ): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 1.9.-4.10.2000, leg. BRENNER. Aus Hessen liegen bislang Nachweise von Darmstadt (HORION 1965 b), vom Altrhein (wahrscheinlich ist der Kühkopf gemeint?) (HANSEN 1967), aus der Nähe von Erfelden (BATHON 1992) und von Hanau (BATHON 1992) vor. (2)
- Tyrus mucronatus* (PANZER): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 74), 1 Expl. unter toter *Quercus*-Rinde, 1.8.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), 2 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 3.4.-3.5.2000; 1 Expl. unter toter Buchen-Rinde, 8.6.2000; 1 Expl. an totem Eichen-Stamm, 28.6.2000; 1 Expl. an *Fomes fomentarius* (L. ex FR.) FR. (Zunderschwamm) an Buche, 11.8.2000, leg. BRENNER. (3)

Malachiidae

- Hypebaeus flavipes* (FABRICIUS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 74), 1 Expl. an Eichen-Ruine, 24.5.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald

(MA 64), je 1 Expl. an Buchen-Ruine und an totem Hainbuchen-Stamm, 16.5.2000, leg. BRENNER. (3)

Malachius rubidus ERICHSON: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 31.5.-30.6.2000, leg. BRENNER. (3)

Dasytidae

Trichocele memnonia (KIESENWETTER): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 31.5.-30.6.2000, leg. BRENNER. – Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. in Stammeklektor an Ulme, 31.5.-30.6.2000, leg. BRENNER. (3)

Phloiophilidae

Phloiophilus edwardsii STEPHENS: Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 2 Expl. in Stammeklektor an Buche, 4.10.-1.11.2000, leg. BRENNER. – Griesheim bei Darmstadt (MA 72), 5 Expl. an verpilzter Eiche, 7.10.2000, leg. LANGE. Aus Hessen liegen alte Nachweise von Kassel (damals, 1854, Erstfund für Deutschland!) und Oberursel aus dem 19. Jahrhundert vor (HORION 1953). Neuere Funde gelangen bislang nur auf dem Nollig bei Lorch und bei Lorch-Lorchhausen (BATHON 1992). (2)

Cleridae

Tillus elongatus (LINNAEUS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), insgesamt 10 Expl. an Stämmen von Eiche (2 Expl.) und Buche (8) sowie beim Lichtfang in Eichen-Wald (2), Mitte Mai bis Mitte Juli 2000, leg. BRENNER. – Frankfurt, Stadtwald (MA 74), insgesamt 3 Expl. in Stammeklektoren an Buche (1) und Ulme (2), Anfang Mai bis Ende Juni 2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), insgesamt 9 Expl. an Stämmen von Buche (5) und Eiche (4), Mitte Mai bis Ende Juli 2000, leg. BRENNER. (3)

Tilloidea unifasciata (FABRICIUS): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. von einer blühenden Linde mit dürren Ästen geklopft, 8.6.2000, leg. BRENNER. Aus Hessen wenige alte Funde bei HEYDEN (1904) und HORION (1953), aber auch in letzter Zeit noch gelegentlich gefunden: Lampertheim (NOLTE et al.1997), Kelsterbach (BATHON & BRENNER 1996, BORNHOLDT & BRENNER 1996 a, BOUWER 1979) und Lorch (BATHON 1992, ZEBE 1972). (2)

Allonyx quadrimaculatus (SCHALLER): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 74), 1 Expl. in Stammeklektor an Douglasie, 2.-31.5.2000, leg. BRENNER. In Hessen war die Art im 19. Jahrhundert nach HORION (1953) gar nicht selten, er nennt etwa ein Dutzend Funde aus Süd- und Mittelhessen. Neuere hessische Nachweise (seit 1950) liegen aus Lampertheim (BATHON & BRENNER 1996, NOLTE et al. 1997), Darmstadt (BRENNER 1998), Erfelden (BATHON & BRENNER 1996) und dem Frankfurter Stadtwald (HORION 1955 a) vor. (1)

Dermestoides sanguinicollis (FABRICIUS): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. am 15.5., 1 Expl. am 16.5. und 3 Expl. am 2.6.2000 auf den Schnittflächen gefällter Eichenstämme, leg. BRENNER. Aus Hessen wenige alte Funde bei HEYDEN (1904) und HORION (1953), aber auch in letzter Zeit noch gelegentlich gefunden: Messel (DEHNERT 1959), Darmstadt (LUCHT 1979), Mörfelden (BETTAG et al. 1981), Frankfurt, Schwanheimer Wald (BATHON 1992, BOUWER 1979) und Reinhardswald (SCHAFFRATH 2001). (1)

Trogositidae

Tenebroides fuscus (GOEZE): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), 1 Expl. auf der Schnittfläche eines Eichenastes auf einem Klafferholzstapel, 11.5.2000; 1 Expl. an Eichen-Stamm, 7.6.2000; je 1 Exemplar unter der toten Rinde einer Buche, 29.6.2000 und 1.8.2000; 1 Expl. in Stammeklektor an Douglasie, 2.-31.5.2000, leg. BRENNER. – Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. in Stammeklektor an Buche, 31.5.-30.6.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), 2 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 3.4.-3.5.2000; 1 Expl. an Eichenklafferholz, 16.5.2000, leg. BRENNER. – Darmstadt-Kranichstein (MA 72), 1 Expl. an toter Eiche, 18.11.2000, leg. LANGE. Faunistik bei BRENNER (2001). (2)

Peltidae

Thymalus limbatus (FABRICIUS): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. unter der toten Rinde eines Eichen-Stumpfes, 11.8.2000, leg. BRENNER. (3)

Lymexylonidae

Lymexylon navale (LINNAEUS): Darmstadt, Kranichsteiner Forst (MA 83), 5 Expl. an gefälltem Eichen-Stamm, 10.7.1999, leg. BRENNER. - Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. an totem Eichen-Stamm, 2.6.2000, 1 Expl. beim Lichtfang in Eichen-Wald, 21.7.2000, leg. BRENNER. - Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. an totem Eichen-Stamm, 28.6.2000, leg. BRENNER. (3)

Elateridae

Ampedus sinuatus GERMAR: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 27.7.-1.9.2000, leg. BRENNER. – Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. im Zeitraum vom 7.3.-3.4.2000, 3 Expl. vom 3.4.-2.5.2000 und 2 Expl. vom 31.5.-30.6.2000 in Stammeklektor an Buche, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Buche, 16.3.-3.4.2000, leg. BRENNER. HEYDEN (1904) und HORION (1953) nennen alte hessische Funde aus dem 19. und vom Anfang des 20. Jahrhunderts. Danach wurde die Art hier mehr als 50 Jahre nicht mehr gefunden und tauchte erst im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts wieder im südlichen Hessen auf: Lampertheim (BORNHOLDT & BRENNER 1996 a, 1996 b, BRENNER 1997 a, NOLTE et al. 1997), Darmstadt (BATHON & BRENNER 1996), Groß-Gerau (NIEHUIS et al. 1979, BOUWER 1989), Mörfelden (BOUWER 1979, HILGENDORF et al. 1993), Kelsterbach (BATHON & BRENNER 1996, BORNHOLDT & BRENNER 1996 a), Hanau (DEHNERT 1970), Neu-Isenburg (BATHON 1988 a). (2)

Ampedus rufipennis (STEPHENS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Buche, 2.-31.5.2000, leg. BRENNER. – Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 3 Expl. in Stammeklektor an Buche, 3.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. – Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 3 Expl. in weißfauler Buche, 2.10.1999, leg. LANGE. HORION (1953) nennt einige ältere Funde aus Hessen. Es existieren jedoch auch neuere Nachweise: Lampertheim (NOLTE et al. 1997), Darmstadt (VOGT 1968), Groß-Gerau (BOUWER 1979, BRENNER 2000), Langen (BOUWER 1979), Mörfelden (BOUWER 1979, 1989), Frankfurt, Schwanheimer Wald (HORION 1953), Fulda (BATHON 1991), Edersee-Gebiet (SCHAFFRATH 1999) und Reinhardswald (SCHAFFRATH 2001). (2)

Ampedus nigerrimus (LACORDAIRE): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), je 1 Expl. in Stammeklektor an Erle, 31.5.-30.6.2000 und 30.6.-27.7.2000; 1 Expl. in Stammeklektor an Douglasie, 31.5.-30.6.2000; 1 Expl. in Stammeklektor an Esche, 30.6.-27.7.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald

- (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Kiefer, 2.-30.6.2000; 1 Expl. in Stammeklektor an Buche, 30.6.-27.7.2000, leg. BRENNER. (3)
- Ampedus quercicola* (BUYSSON): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), insgesamt 7 Expl. an Stämmen von Eiche (2 Expl.), Buche (3), Esche (1) und Douglasie (1), Ende Mai bis Ende Juli 2000, leg. BRENNER. – Frankfurt, Stadtwald (MA 74), insgesamt 6 Expl. an Stämmen von Buche (5) und Ulme (1), Anfang April bis Ende Juni 2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), insgesamt 6 Expl. an Stämmen von Eiche (3), Buche (2) und Kiefer (1), Mitte Mai bis Anfang Juni 2000, leg. BRENNER. (3)
- Ampedus elongatulus* (FABRICIUS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), insgesamt 23 Expl. an Stämmen von Eiche (3 Expl.), Buche (2), Esche (1) und Douglasie (16) sowie in der Streu in lichter Aufforstung, Anfang April bis Anfang September 2000, leg. BRENNER. – Frankfurt, Stadtwald (MA 74), insgesamt 12 Expl. an Stämmen von Buche (4), Birke (7) und Kiefer (1), Anfang April bis Ende Juni 2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 20.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), insgesamt 8 Expl. an Stämmen von Eiche (2), Buche (5) und Kiefer (1), Anfang April bis Anfang September 2000, leg. BRENNER. (3)
- Brachygonus megerlei* (LACORDAIRE): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Erle, 1.9.-4.10.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Kiefer, 4.10.-1.11.2000, leg. BRENNER. Aus Hessen alte Meldungen bei HEYDEN (1904) und HORION (1953). Neuere Funde aus Lampertheim (NOLTE et al. 1997), Groß-Gerau (BETTAG et al. 1979), Mörfelden (BOUWER 1979, 1989), Frankfurt (BOUWER 1979, DEHNERT 1981, LUCHT 1979, SCHERF & DRECHSEL 1973), Kronberg (SCHERF & DRECHSEL 1973), Friedberg (SCHERF & DRECHSEL 1973), Lauterbach (RUPP 1976) und aus dem Reinhardswald (SCHAFFRATH 2001). (2)
- Prokraerus tibialis* (LACORDAIRE): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 3.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. Aus Hessen alte Meldungen bei HEYDEN (1904) und HORION (1953). Neuere Funde liegen aus Lampertheim (NOLTE et al. 1997), Groß-Gerau (BATHON 1982, 1985, 1991, BOUWER 1979, BETTAG et al. 1979), Mörfelden (BATHON 1992, BOUWER 1989), dem Vogelsberg (RUPP 1976), dem Edersee-Gebiet (SCHAFFRATH 1999) und dem Reinhardswald (SCHAFFRATH 2001) vor. Auch bereits aus dem Schwanheimer Wald bekannt (HORION 1953). (2)
- Agriotes sordidus* (ILLIGER): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Erle, 2.-31.5.2000, leg. BRENNER. Aus Hessen lag bislang nur eine Meldung von Wiesbaden vor (STEINWARZ 1990). Der Fang im Nordwesten des Schwanheimer Waldes kann mit seiner Nähe zum Naturschutzgebiet „Schwanheimer Düne“ erklärt werden, wo die Art zusagende Lebensbedingungen finden dürfte. (2)
- Stenagostus rufus* (DEGEER): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 74), 2 Expl. beim Lichtfang in Eichen-Wald, 6.7.2000, leg. BRENNER. (3)
- Stenagostus rhombeus* (OLIVIER): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), 1 Expl. unter Rinde einer toten Eiche, 24.5.2000; 1 Expl. an totem Kiefern-Stamm, 7.6.2000; 1 Expl. beim Lichtfang in Eichen-Wald, 13.6.2000; 1 Expl. an totem Buchen-Stamm, 29.6.2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 30.6.-27.7.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), 1 Expl. unter Rinde einer toten Eiche, 8.6.2000; 2 Expl. am 3.7.2000 und 1 Expl. am 19.7.2000 beim Lichtfang in Eichen-Wald, leg. BRENNER. (3)

- Cardiophorus nigerrimus* ERICHSON: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), je 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 3.4.-2.5.2000 und 2.-31.5.2000, leg. BRENNER. (3)
- Cardiophorus ruficollis* (LINNAEUS): Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 4 Expl. zwischen Kiefern-Jungwuchs, 14.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 2.-30.6.2000, leg. BRENNER. (3)
- Cardiophorus atramentarius* ERICHSON: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), insgesamt 14 Expl. an Stämmen von Eiche (2) und Douglasie (11) sowie nachts beim Lichtfang (1), Anfang April bis Anfang Oktober 2000, leg. BRENNER. – Frankfurt, Stadtwald (MA 74), insgesamt 6 Expl. an Stämmen von Birke (1) und Kiefer (5), Anfang März bis Ende Juni 2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), 1 Expl. in Stammeklektor an Buche, 3.5.-2.6.2000; je 1 Expl. in Stammeklektor an Kiefer, 1.9.-4.10.2000 und 4.10.-1.11.2000, leg. BRENNER. Der einzige bislang publizierte hessische Fund stammt von Kelsterbach (BATHON & BRENNER 1996, BORNHOLDT & BRENNER 1996 a). (2)

Eucnemidae

- Isorhipis melasoides* (CASTELNAU): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), je 1 Expl. 12.5.2000, 24.5.2000 und 13.6.2000, 2 Expl. 7.6.2000 auf den Schnittflächen gefällter Buchen; 2 Expl. an Buchen-Klafterholz im Sonnenschein laufend, 7.6.2000; 1 Expl. an einer rindenlosen Stelle eines toten Buchenstammes, 21.7.2000; 1 Expl. in Stammeklektor an Douglasie, 2.-31.5.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. an einer rindenfreien Stelle eines gefällten Buchenstammes, 2.6.2000, leg. BRENNER. HORION (1953) nennt wenige alte Funde aus dem südlichen Hessen. Auch die neueren Nachweise stammen vor allem aus dem Süden des Landes: Seligenstadt (ELBERT 1969), Lampertheim (NOLTE et al.1997), Darmstadt (BATHON 1982, DEHNERT 1959), Groß-Gerau (BATHON 1982, BETTAG et al. 1979, BOUWER 1979, LUCHT 1985 a), Offenbach-Weißes Kreuz (BATHON 1967/68), Frankfurt, Schwanheimer Wald (BATHON 1992, KARNER 1991); aber auch im Vogelsberg: Nidda, Eschberg (BATHON 1992), Schlitz (BATHON 1991); und im Edersee-Gebiet (SCHAFFRATH 1999). (2)
- Isorhipis marmottani* (BONVOULOIR): Groß-Gerau (MA 63), 1 Expl. an toter Hainbuche, 22.7.2000, leg. LANGE. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 11 Expl. an Hainbuchen-Dürrstämmen mit Durchmesser von nur etwa 5-10 cm, darunter auch 1 Expl. der nur äußerst selten gefangenen Männchen, 11.8.2000, leg. BRENNER. Für Deutschland wurde die Art erst 1984 im Groß-Gerauer Forst nachgewiesen (BATHON 1985 a, LUCHT 1985 b). Mittlerweile sind außer aus Hessen Nachweise aus Bayern, Baden-Württemberg und der Pfalz bekannt geworden (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Der alte Fund aus Brandenburg, der bei diesen Autoren aufgeführt wird, gehört *Isorhipis melasoides* an. In Hessen konnte die Art bislang ausschließlich im Waldgebiet zwischen Groß-Gerau und Mörfelden-Walldorf gefangen werden (BATHON 1985 a, 1988 a, HILGENDORF et al. 1993, LUCHT 1985 b). (2)
- Eucnemis capucina* AHRENS: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Esche, 31.5.-30.6.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Buche, 3.5.-2.6.2000, leg. BRENNER. (3)

Dromaeolus barnabita (VILLA): Rüsselsheim (MA 63), 1 Expl. an Buchen-Stumpf, 22.7.2000, leg. LANGE. In Hessen wenige alte Funde aus Frankfurt und Darmstadt (HEYDEN 1904, HORION 1953). Neuere Funde (seit 1977) aus Lampertheim (NOLTE et al. 1997), vom Kühkopf bei Riedstadt (BOUWER 1979), aus Groß-Gerau (BATHON 1988 a), Rüsselsheim (BATHON & BRENNER 1996, BORNHOLDT & BRENNER 1996 a), Mörfelden (BRENNER 1998) und Gelnhausen (DEHNERT 1981). (2)

Hylis olexai PALM: Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. in Stammeklektor an Buche, 27.7.-1.9.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 2 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 30.6.-27.7.2000, leg. BRENNER. – Groß-Gerau (MA 63), 1 Expl. unter Buchen-Rinde, 16.7.2000, leg. LANGE. (3)

Hylis cariniceps REITTER: Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. an Hainbuchen-Dürrständer, 11.8.2000, leg. BRENNER. (3)

Lissomidae

Drapetes cinctus (PANZER): Rüsselsheim (MA 63), 1 Expl., 22.7.2000, leg. LANGE. (3)

Buprestidae

Dicerca berlinensis (HERBST): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 3.4.-2.5.2000; 1 Expl. am Fuß einer Buche sitzend, 29.6.2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 27.7.-1.9.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), je 1 Expl. im Zeitraum vom 2.-30.6.2000 und 27.7.-1.9.2000 in Stammeklektor an Buche; je 6 Expl. im Zeitraum vom 27.7.-1.9.2000 und 1.9.-4.10.2000 und 2 Expl. im Zeitraum vom 4.10.-1.11.2000 in Stammeklektor an Eiche, leg. BRENNER. In Hessen früher in den südlichen Landesteilen nicht selten (HEYDEN 1904, HORION 1955 b). Nur wenige neuere Funde: Lampertheim (NOLTE et al. 1997), Groß-Gerau - Nauheim (NIEHUIS 1974), Mörfelden (BOUWER 1989), Offenbach (BATHON 1967/68). (2)

Buprestis octoguttata LINNAEUS: Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. im Zeitraum vom 3.-28.7.2000 und 3 Expl. vom 28.7.-15.8.2000. in Bodenfallen, leg. BRENNER. (3)

Anthaxia manca (LINNAEUS): Rheinaue östlich Bürstadt (MV 69), 1 Expl. von abgestorbener junger Ulme geklopft, 21.5.2000, leg. FLECHTNER. Wenige alte hessische Nachweise nennt HORION (1955 b): Darmstadt, Kühkopf bei Riedstadt und Frankfurt; ein weiterer alter Nachweis aus Erbach bei BRECHTEL & KOSTENBADER (2002). (2)

Anthaxia salicis (FABRICIUS): Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. auf *Ranunculus*-Blüte (einige weitere Expl. wurden gesehen), 2.5.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 3 Expl. auf *Ranunculus*-Blüten (zahlreiche weitere Expl. wurden gesehen), 16.5.2000, leg. BRENNER. (3)

Coraebus undatus (FABRICIUS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 30.6.-27.7.2000, leg. BRENNER. – Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 1 Expl. nach Sturm unter Eichen an Grashalm, 3.7.2000, leg. LANGE. Aus Hessen neben alten Nachweisen (bis 1918) (HEYDEN 1904, HORION 1955 b) nur zwei neue Nachweise: Lampertheim (NOLTE et al. 1997) und Kelsterbach (BATHON & BRENNER 1996, BORNHOLDT & BRENNER 1996 a). (2)

Aphanisticus emarginatus (OLIVIER): Hanau-Steinheim (MA 95), 1 Expl. in *Sphagnum* (Torfmoos), 7.4.2000, leg. HÖHNER. – Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. auf feuchtem Rohboden, 17.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. (3)

Agrilus viridicaerulans MARSEUL ssp. *rubi* SCHAEFER: Lorch, Nollig (MA 14), 3 Expl. an *Rubus fruticosus* L. (Brombeere), 24.8.2000, leg. HÖHNER. Die Art konnte 1999 im Umfeld des Nollig erstmalig für die hessische Fauna nachgewiesen werden (NIEHUIS 1999). Der hier mitgeteilte Fund an der gleichen Stelle legt das Vorhandensein einer stabilen Population nahe. (1)

Scirtidae

Pronocoryphon serricornis (MÜLLER): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 30.6.-27.7.2000, leg. BRENNER. – Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 4 Expl. in Stammeklektor an Buche, 27.7.-1.9.2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 2 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 30.6.-27.7.2000, leg. BRENNER. (3)

Eucinetidae

Eucinetus haemorrhoidalis (GERMAR): Kelsterbach (MA 64), 1 Expl. auf Ackerbrache, 19.4.-3.5.2000, leg. BRENNER. (3)

Dermestidae

Dermestes bicolor FABRICIUS: Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 1 Expl. beim Lichtfang, 3.6.2000, leg. LANGE.

Attagenus punctatus (SCOPOLI): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 3.4.-3.5.2000, leg. BRENNER. Aus Hessen bislang nur sehr selten gemeldet: Groß-Gerau (BETTAG et al. 1980, BOUWER 1979), Frankfurt, Schwanheimer Wald (HEYDEN 1904); auch aus anderen Waldgebieten bei Mörfelden-Walldorf ist die Art schon bekannt geworden (BOUWER 1979, ZEBE 1972). (2)

Megatoma undata (LINNAEUS): Groß-Gerau (MA 63): 22.12.1993, 1 Expl. an einem Gelege des Schwannspinners (*Lymantria dispar* L.), leg. BATHON. – Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), je 1 Expl. in Stammeklektoren an Eiche und Buche, 2.-31.5.2000; 1 Expl. in Stammeklektor an Esche, 31.5.-30.6.2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 2.-31.5.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 3.4.-3.5.2000, leg. BRENNER. (3)

Trinodes hirtus (FABRICIUS): Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. in Stammeklektor an Ulme, 30.6.-27.7.2000, leg. BRENNER. (3)

Bothrideridae

Teredus cylindricus (OLIVIER): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), 15 Expl. unter der Rinde und an rindenlosen Stellen einer Eichen-Ruine, 1.8.2000; 2 Expl. unter der Rinde einer gefällten Heldbock-Eiche, 25.8.2000, leg. BRENNER. – Griesheim bei Darmstadt (MA 72), 1 Expl. an toter Eiche, 7.10.2000, leg. LANGE. HORION (1961) führt eine Reihe alter Funde (vor 1950) aus Hessen auf. Seit 1950 gelangen folgende Nachweise: Darmstadt (DEHNERT 1981, LUCHT 1979), Großkrotzenburg (ELBERT 1969), Groß-Gerau (BATHON 1988 b, BETTAG et al. 1980, BOUWER 1979, 1989, DEHNERT 1981, HORION 1961), Mörfelden (BOUWER 1979) und Reinhardswald (SCHAFFRATH 2001); auch aus dem Schwanheimer Wald ist die Art bereits bekannt (KARNER 1991). (1)

Oxyaemus cylindricus (PANZER): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. unter der Rinde einer gefällten Buche, 13.6.2000, leg. BRENNER. – Griesheim bei Darmstadt (MA 72), 1 Expl. an toter Eiche, 7.10.2000, leg. LANGE. BÜCKING (1930-32), HEYDEN (1904) und HORION (1961) nennen wenige alte Funde (bis

1910) aus Hessen. Danach wurde die Art nur zweimal in Hessen nachgewiesen: Lampertheim (NOLTE et al. 1997) und Darmstadt-Kranichsteiner Forst (DEHNERT 1973). (1)

Kateretidae

Brachypterolus antirrhini MURRAY: Schlüchtern-Breitenbach (NA 37), 1 Expl. auf *Vitis*-Blatt in Garten, 11.10.1999, leg. BRENNER. (3)

Erotylidae

Triplax lepida (FALDERMANN): Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 8 Expl. an Porling (*Polyporus*), 1.5.1999, leg. LANGE. – Lorsch (MV 69), 4 Expl. an Porling, 13.8.2000, leg. LANGE. – Seeheim-Jugenheim (MA 71), 2 Expl. an Porling, 27.8.2000, leg. LANGE. Einen alten hessischen Nachweis von Frankfurt, Schwanheimer Wald nennt BÜCKING (1939-32). Neuere Nachweise von Lampertheim (BRENNER 1997 a), Groß-Gerau (BRENNER 2000, DEHNERT 1981) und Seeheim-Jugenheim (BATHON 1981 b). (2)

Laemophloeidae

Laemophloeus monilis (FABRICIUS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 4 Expl. am 24.5.2000 und 1 Expl. am 2.6.2000 an totem *Fagus*-Stamm, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. in Stammeklektor an Kiefer, 3.4.-3.5.2000, leg. BRENNER. (3)

Cryptolestes corticinus (ERICHTSON): Frankfurt, Stadtwald (MA 74), je 1 Expl. in Stammeklektor an Buche, 3.4.-2.5.2000 und 2.-31.5.2000; je 1 Expl. in Stammeklektor an Kiefer, 3.4.-2.5.2000 und 2.-31.5.2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektore an Eiche, 20.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), 1 Expl. in Stammeklektor an Buche und 2 Expl. in Stammeklektor an Kiefer, 3.4.-3.5.2000, leg. BRENNER. (3)

Latridiidae

Latridius hirtus (GYLLENHAL): Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 27.7.-1.9.2000, leg. BRENNER. (3)

Latridius bifasciatus REITTER: Roßdorf (MA 82), 1 Expl. in Wintergarten, 3.11.1996, leg. BATHON; in Anzahl aus einwöchigem Grasschnitt gesiebt, 18.4.2000, leg. BATHON. Gegenüber dem Fund im Wintergarten dürfte diese Fundstelle die typischere sein.

Enicmus brevicornis (MANNERHEIM): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 74), 1 Expl. an totem Buchen-Stamm, 7.6.2000, leg. BRENNER. (3)

Enicmus atriceps HANSEN: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 2 Expl. in Stammeklektor an Buche, 3.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. Aus Hessen sind mir nur Funde aus Bad Karlshafen (FOLWACZNY 1982), vom Reinhardswald (SCHAFFRATH 2001) und vom Edersee-Gebiet (SCHAFFRATH 1999) bekannt. (2)

Corticarina obfuscata STRAND: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 74), 1 Expl. in Stammeklektor an Douglasie, 4.10.-1.11.2000, leg. BRENNER. Die Art wurde aus Skandinavien beschrieben, wo sie bis in den Norden verbreitet ist. Sie wurde aber auch schon aus Mähren, Oberösterreich und der Steiermark gemeldet (HORION 1961). In Deutschland liegen Funde aus Bayern, Württemberg, dem Niederelbegebiet und Schleswig-Holstein vor (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). SCHAFFRATH (1999) fing am Edersee ein Tier, das er nur mit Zweifeln dieser Art

zuordnet. Mit dem Fund aus dem Schwanheimer Wald ist *Corticarina obfusca* nun sicher für die hessische Fauna nachgewiesen. (2)

Mycetophagidae

Triphyllus bicolor (FABRICIUS): Groß-Gerau (MA 63), 1 Expl. an Bartkoralle (*Hericum*) an Buchen-Stamm, 16.10.1999, leg. LANGE. (3)

Mycetophagus ater (REITTER): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. an Hainbuchen-Dürrständer, 29.8.2000, leg. BRENNER. Diese äußerst seltene euro-sibirische Art hat in Europa nur noch einige reliktäre Standorte. In Mitteleuropa ist sie aus den polnischen Beskiden, der Ost-Slowakei, dem östlichen Österreich (Niederösterreich, Burgenland, Steiermark), Ost-Frankreich (Dep. Oise) und dem südwestlichen Deutschland bekannt (BATHON 1988 b, HORION 1961). In allen genannten Gebieten konnte sie lediglich in einem oder wenigen Exemplaren gesammelt werden. Die deutschen Funde stammen aus Baden, Württemberg, der Pfalz und Süd-Hessen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000). In Hessen wurde die Art bereits 1902 im Gerauer Park nachgewiesen (BÜCKING 1930-32). Dieser Fund galt lange Zeit als der einzige Nachweis aus Deutschland (HORION 1961). Wiederfunde im Waldgebiet zwischen Groß-Gerau und Mörfelden-Walldorf gelangen dann 1976 und 1985/86 (BATHON 1988 b, DEHNERT 1981, HILGENDORF et al. 1993). (1)

Mycetophagus piceus (FABRICIUS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. an totem Eichen-Stamm, 2.6.2000; 2 Expl. beim Lichtfang in Eichen-Wald, 13.6.2000, leg. BRENNER, – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 2 Expl. an Baumpilz an Eiche, 15.5.2000; 1 Expl. beim Lichtfang in Eichen-Wald, 16.5.2000, leg. BRENNER. (3)

Mycetophagus decempunctatus FABRICIUS: Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 1 Expl. an Baumpilz, 1.5.1999, leg. LANGE. – Groß-Gerau (MA 63), 1 Expl. an trockenem Baumpilz, 16.7.2000, leg. LANGE. Der einzige publizierte Nachweis aus Hessen scheint ein alter Fund von Kassel zu sein (WEBER 1903), womit die südhessischen Funde **Wiederfunde für Hessen nach über 100 Jahren** darstellen. (1)

Mycetophagus fulvicollis FABRICIUS: Griesheim bei Darmstadt (MA 72), 1 Expl. an toter Buche, 7.10.2000, leg. LANGE. HORION (1961) nennt einige alte hessische Funde. Neuere Nachweise von Darmstadt (BATHON 1981 b) und Groß-Gerau (BOUWER 1979, NIEHUIS et al. 1978, 1979). (2)

Colydiidae

Pycnomerus terebrans (OLIVIER): Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 3 Expl. in hohler Eiche, 15.8.1998, leg. LANGE. – Rüsselsheim (MA 63), 3 Expl. unter Kiefern-Rinde, 16.10.1999, leg. LANGE. – Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), 4 Expl. unter der toten Rinde einer gefällten Buche, 7.6.2000; 3 Expl. unter der Rinde am Fuß einer Buchen-Ruine, 1.8.2000; 1 Expl. unter der toten Rinde einer gefällten Heldbock-Eiche, 25.8.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. unter Eichenrinde auf einem Klaftherholzstapel, 28.6.2000; 2 Expl. unter der Rinde der Stammbasis einer Buchen-Ruine, 11.8.2000, leg. BRENNER. – Messel (MA 83), 1 Expl. unter toter Eichen-Rinde, 29.7.2000, leg. HÖHNER. – Griesheim bei Darmstadt (MA 72), 1 Expl. an toter Eiche, 7.10.2000, leg. LANGE. Faunistik bei BRENNER (2001); außerdem wurde die Art im Reinhardswald nachgewiesen (SCHAFFRATH 2001). (1)

Cicones variegatus (HELLWIG): Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 3 Expl. in hohler Buche, 12.11.2000, leg. LANGE. (3)

Cicones undatus (GUERIN): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), je 1 Expl. in Stammeklektor an Esche, 7.3.-3.4.2000 und 1.9.-4.10.2000; 1 Expl. beim Lichtfang in Eichen-Wald, 13.6.2000, leg. BRENNER. (3)

Colobicus hirtus (ROSSI): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), 5 Expl. in Stammeklektoren an Douglasie, Buche und Eiche, 3.4.-2.5.2000; 2 Expl. in Stammeklektoren an Eichen, 2.-31.5.2000; 3 Expl. an Eichen-Klafterholz, 11.5.2000; 1 Expl. an Buchen-Klafterholz, 7.6.2000; 1 Expl. unter der toten Rinde einer gefällten Buche, 13.6.2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 20.4.-2.5.2000; 1 Expl. auf der Rinde einer gefällten Eiche, 5.5.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), 1 Expl. im Zeitraum vom 3.4.-3.5.2000 und 3 Expl. vom 3.5.-2.6.2000 in Stammeklektor an Eiche; 1 Expl. in Stammeklektor an Buche, 3.5.-2.6.2000; 1 Expl. auf der Schnittfläche einer gefällten Eiche, 2.6.2000, leg. BRENNER. – Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 1 Expl. an toter Buche, 1.5.1999, leg. LANGE. In Deutschland im Süden und der Mitte nur sehr sporadisch und sehr selten (HORION 1961). Neuere Funde (seit 1950) nur aus Baden und Hessen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Neben alten Funden aus Hessen (HEYDEN 1904, HORION 1961) wenige neuere: Lampertheim (NOLTE et al.1997), Langen (LUCHT 1976), Mörfelden (BOUWER 1979), Frankfurt, Schwanheimer Wald (HORION 1961). (1)

Colydium elongatum (FABRICIUS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), 1 Expl. an Eichen-Klafterholz, 11.5.2000; 1 Expl. an anbrüchigem Eichen-Stamm, 2.6.2000; 1 Expl. beim Lichtfang in Eichen-Wald, 13.6.2000; 1 Expl. an totem Buchen-Stamm, 1.8.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. an totem Eichen-Stamm, 15.5.2000; 1 Expl. unter Rinde einer toten Buche, 2.6.2000, leg. BRENNER. (3)

Corylophidae

Sacium pusillum (GYLLENHAL): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 74), 1 Expl. an Roteichen-Klafterholz, 24.5.2000, leg. BRENNER. Die einzigen mir bekannten hessischen Nachweise stammen aus dem Groß-Gerauer Forst (BATHON 1988 a), von Erlensee (BATHON & BRENNER 1996), Rodenbach bei Hanau (BRENNER 1997 a), vom Edersee-Gebiet (SCHAFFRATH 1999) und aus dem Reinhardswald (SCHAFFRATH 2001). (2)

Arthrolips obscura (SAHLBERG): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 2 Expl. in der Abenddämmerung fliegend, 16.5.2000, leg. BRENNER. – Einhausen (MA 60), 1 Expl. unter Buchen-Rinde, 25.8.2000, leg. LANGE. – Lorsch (MV 69), 2 Expl., 14.9.2000, leg. LANGE. – Griesheim bei Darmstadt (MA 72), 1 Expl. an toter Buche, 7.10.2000, leg. LANGE. – Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 8 Expl. an verpilztem Buchen-Ast, 12.11.2000, leg. LANGE. Bei HEYDEN (1904) und HORION (1949) wenige alte Funde aus Hessen. BATHON (1981 a) gibt einen Überblick über die Verbreitung in Hessen und nennt eine Anzahl neuerer Funde: Seligenstadt, Umgebung Darmstadt, Umgebung Hanau, „Sauergrund“ und „Dachnau“ bei Mörfelden-Walldorf (siehe auch DEHNERT 1981, ELBERT 1969), danach noch ein neuer Fund aus Lampertheim (NOLTE et al.1997). (2)

Endomychidae

Symbiotes latus REDTENBACHER: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Erle, 3.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. Aus Hessen liegen alte Funde (vor 1960) von Darmstadt, Groß-Gerau, Frankfurt und Kassel vor (HORION 1961); neuere Funde stammen aus der Umgebung von Darmstadt (VOGT 1968), Groß-Gerau (BATHON 1993) und Frankfurt (BATHON 1974). (2)

Symbiotes gibberosus (LUCAS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Esche, 3.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 3.4.-3.5.2000, leg. BRENNER. – Viernheim (MV 68), 9 Expl. unter Kiefern-Rinde, 25.11.2000, leg. LANGE. HEYDEN (1904) und HORION (1961) nennen einige alte Funde aus dem 19. und vom Anfang des 20. Jahrhunderts aus Hessen. Seit 1950 wenige neuere Funde: Groß-Gerau (HORION 1961), Frankfurt-Ginnheim (BATHON 1988 b), Lampertheim (NOLTE et al.1997); auch aus dem Wald bei Mörfelden-Walldorf bereits bekannt (BOUWER 1979). (2)

Lycoperdina bovistae (FABRICIUS): Messel (MA 83), 1 Expl. an *Lycoperdon perlatum* PERSOON (Flaschen-Stäubling), 28.10.2000, leg. HÖHNER. – Darmstadt-Kranichstein (MA 72), 2 Expl. in Bovist, 18.11.2000, leg. LANGE. (3)

Mycetina cruciata (SCHALLER): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 3 Expl. am 2.6.2000 und 1 Expl. am 8.6.2000 an Lamellenpilz in Eichen-Wald, leg. BRENNER. – Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 1 Expl. an Baumpilz, 2.10.1999, leg. LANGE. – Groß-Gerau (MA 63), 1 Expl. an verpilzter Buche, 16.10.1999, leg. LANGE. – Rüsselsheim (MA 63), 1 Expl. in hohler Kiefer, 16.10.1999, leg. LANGE. (3)

Coccinellidae

Scymnus interruptus (GOEZE): Mainhausen-Zellhausen (MA 94), 1 Expl. auf Malven-Blatt, 24.7.1999, leg. BRENNER. (3)

Scymnus ater KUGELANN: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. im Zeitraum vom 3.4.-2.5.2000, 1 Expl. vom 2.-31.5.2000, 2 Expl. vom 1.9.-4.10.2000 und 1 Expl. vom 4.10.-1.11.2000 in Stammeklektoren an zwei Eichen, leg. BRENNER. - Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. in Stammeklektor an Buche, 31.5.-30.6.2000, leg. BRENNER. - Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), je 1 Expl. im Zeitraum vom 3.4.-3.5.2000 und 3.5.-2.6.2000, 2 Expl. vom 2.-30.6.2000 in Stammeklektor an Eiche, leg. BRENNER. Bei HEYDEN (1904) hessische Angaben nur für Frankfurt und Weilburg. Neue Funde liegen aus Frankfurt-Seckbacher Ried (BRENNER 1998) und aus der Umgebung von Echzell (BRENNER 2000) vor. (2)

Nephus bipunctatus (KUGELANN): Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. in Stammeklektor an Buche, 3.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. - Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. im Zeitraum vom 16.3.-3.4.2000 und 2 Expl. vom 3.4.-3.5.2000 in Stammeklektor an Buche, leg. BRENNER. (3)

Clitostethus arcuatus (ROSSI): Darmstadt, Gewächshaus des Botanischen Gartens (MA 72), 8.7.2000, 10 Expl. aus Larven und Puppen von Blättern einer *Brunfelsia* sp. (Solanaceae) gezogen, die dicht mit Eiern und Junglarven von Mottenschildläusen (Hom., Aleurodidae) besetzt waren, leg. BATHON. Weiterhin war auch wieder eine Population an mottenschildlausbesetzten Blättern von Markstammkohl an einer windgeschützten Stelle des Instituts für biologischen Pflanzenschutz in Darmstadt zu beobachten (s.a. BATHON 1983, BATHON & PIETRZIK 1986). Die Art gilt nach BINOT et al. (1998) als „stark gefährdet“. Dieser Einschätzung steht allerdings die derzeit zu beobachtende Ausbreitung des thermophilen Käfers in Deutschland (PÜTZ et al. 2000) entgegen. Aus einer aktuellen Verbreitungskarte dieser Autoren gehen insbesondere eine Anzahl neuer Fundstellen im Osten und Norden Deutschlands hervor. *C. arcuatus* ist in Deutschland nicht mehr als „stark gefährdet“ anzusehen und sollte daher aus der „Roten Liste Deutschlands“ (BINOT et al. 1998) gestrichen oder zumindest im Gefährdungsgrad herabgestuft werden.

Die Nahrung des Käfers besteht aus Mottenschildläusen (Aleurodina) (BATHON & PIETRZIK 1986). Im Mittelmeergebiet wird er besonders an Zitrusgewächsen, die von Mottenschildläusen befallen sind, gefunden und dort auch zu deren biologischer Bekämpfung eingesetzt. Die Beziehung des Käfers zu Efeu ist noch immer unklar. Doch sollte an den Fundstellen darauf geachtet werden, ob sich am Efeu Aleurodinen finden. – Der von GEISER (1984) erfundene deutsche Name „Südlicher Efeu-Kugelkäfer“ ist irreführend und sollte zugunsten der Bezeichnungen „Bogen-Marienkäfer“ (BATHON 1983) oder „Bogen-Zwergmarienkäfer“ (PÜTZ et al. 2000), die sich auf die charakteristische Flügeldecken-Zeichnung beziehen, nicht weiter verwendet werden. (2)

Harmonia axyridis (PALLAS): Frankfurt-Innenstadt (am Zoo) (MA 75) 1 Expl. auf Gehweg laufend, 1.6.2000, leg. FLECHTNER. - Frankfurt-Oberrad (MA 84), 1 Expl. in Gemüseanbaugelände auf Walnußbaum, 13.8.2000, leg. FLECHTNER. - Frankfurt-Ostend (MA 85), hunderte Expl. auf einem Balkon, 15.10.2000, 2 Belegexpl. leg. FLECHTNER. - Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 2 Expl. in Stammeklektor an Ulme, 4.10.-1.11.2000, leg. BRENNER.

Dieser Marienkäfer stammt ursprünglich aus der östlichen Paläarktis (Ostsibirien, Korea, China, Sachalin, Japan) (KLAUSNITZER 2002). Er wurde als „nützlicher“ Vertilger von Blattläusen bereits ins westliche Sibirien, Georgien und in die Ukraine exportiert. Die Einführung in den USA zog eine weite Ausbreitung bis nach Kanada hinein nach sich. Auch in Südostfrankreich und Italien wurde die Art ausgesetzt. Nun tritt die Art mit den oben genannten Funden **erstmals auch in Deutschland** auf (s.a. BATHON 2002). Zwischenzeitlich (bis Herbst 2003) hat sie sich im Süden Hessens weit ausgebreitet. Sie liegt bislang aus zahlreichen Stadtteilen Frankfurts, aus Offenbach, Darmstadt und Bensheim vor, wurde aber auch schon in benachbarten Bundesländern (Aschaffenburg und Mainz (BATHON 2002, KLAUSNITZER 2002, FLECHTNER mündl. Mitt.)) gesichtet. Auch in Hamburg ist ein starkes Vorkommen beobachtet worden (TOLASCH 2002). Mit großer Wahrscheinlichkeit gelangte die Art durch ein gezieltes Ausbringen zum Zwecke der Blattlausbekämpfung ins Freiland. Eine solche Ausbringung ist nach dem Bundesnaturschutzgesetz genehmigungspflichtig (BATHON 2002).

Sospita vigintiguttata (LINNAEUS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), je 1 Expl. in Stammeklektor an Erle, 31.5.-30.6.2000 und 27.7.-1.9.2000, leg. BRENNER. (3)

Cisidae

Ropalodontus perforatus (GYLLENHAL): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. an *Fomes fomentarius* (L. ex FR.) FR. (Zunderschwamm) an Buche, 11.8.2000, leg. BRENNER. (3)

Cis glabratus MELLIÉ: Gründau-Gettenbach (NA 16), 3 Expl. in Rotrandigem Baumschwamm, *Fomitopsis pinicola* (SOW. ex FR.) KARST., 30.12.2000, leg. HÖHNER. (3)

Cis striatulus MELLIÉ: Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 3.4.-3.5.2000, leg. BRENNER. REIBNITZ (1999) nennt einen Fund aus Hessen: Einhausen bei Lorsch. LOHSE (1967 b) bezweifelte das Vorkommen dieser südeuropäischen Art in Deutschland, da alle überprüften Tiere zu *C. comptus* gehörten. Nachdem REIBNITZ (1999) jetzt jedoch eine ganze Anzahl sicherer Nachweise aus dem Südwesten Deutschlands aufgelistet hat, hält er die bei HORION (1961) genannten Fundorte für durchaus denkbar, sofern sie aus warmen Gebieten stammen. HORION (1961) führt damit noch Frankfurt als einen wahrscheinlichen Fundort aus Hessen auf. (2)

Cis fagi WALTZ: Gründau-Gettenbach (NA 16), 1 Expl. in Rotrandigem Baumschwamm, *Fomitopsis pinicola* (SOW. ex FR.) KARST., 30.12.2000, leg. HÖHNER.

Cis castaneus MELLIÉ: Gründau-Gettenbach (NA 16), 3 Expl. in angebranntem Rauchporling, *Bjerkandera adusta* (WILLD. ex FR.) KARST., 30.12.2000, leg. HÖHNER. Nach KÖHLER (2000) kennt REIBNITZ 24 Belege aus Südhessen. Ein weiterer Fund stammt aus Darmstadt, Kranichsteiner Forst (VOGT 1968, hier als *Cis fusciclavis* NYHOLM bezeichnet).

Orthocis pygmaeus (MARSHAM): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 74), 1 Expl. an Roteichen-Klafterholz, 24.5.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Buche, 2.-30.6.2000, leg. BRENNER. (3)

Orthocis lucasi (ABEILLE): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. unter der Rinde einer toten Buche, 1.8.2000, leg. BRENNER. – Messel (MA 83), 3 Expl. an *Schizophyllum commune* FR. (Spaltblätling), 28.10.2000, leg. HÖHNER. REIBNITZ (1999) zeigt sechs südhessische Funde auf einer Verbreitungskarte, ohne sie im einzelnen zu benennen. Der UTM-Quadrant auf dieser Karte, in dem sich der Schwanheimer Wald befindet, ist jedoch nicht mit einem Punkt, der das Vorkommen anzeigt, versehen. In dem Quadranten, in dem Messel liegt, ist bereits ein Punkt eingetragen. (2)

Lyctidae

Lyctus cavicollis LECONTE: Lorch (MA 14), 1 Expl. in Rebholz, 27.5.1991, leg. HÖHNER. – Darmstadt, Kranichsteiner Forst (MA 83), 1 Expl. an gefälltem Eichen-Stamm, 10.7.1999, leg. BRENNER. Dieser adventive Splintholzkäfer stammt aus Nordamerika und wurde in Deutschland erstmals 1974 in einem Holzverarbeitenden Betrieb in Frechen bei Köln festgestellt (LOHSE 1982, LUCHT 1985 c, GEIS 2002). Das erste Freilandexemplar wurde 1977 in der Nähe des südhessischen Langen gefunden (LOHSE 1982, LUCHT 1985 c, GEIS 2002). Mittlerweile hat sich die Art in Südwestdeutschland und der Nordschweiz in planaren und collinen Eichenwäldern eingebürgert (GEIS 1998). Sie wurde inzwischen auch in Bayern, Baden-Württemberg und der Pfalz nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, GEIS 2002). Auch die Fundorte der beiden neuen hier mitgeteilten hessischen Exemplare sind fast direkt an einer Bahnlinie (Mainz-Köln bzw. Darmstadt-Dieburg) gelegen, so daß sich nicht entscheiden läßt, ob die Exemplare von dort aus verschlagen wurden oder ob sich die Art mittlerweile auch in Südhessen etabliert hat. Letzteres ist jedoch aufgrund der Situation im südwestlichen Deutschland durchaus wahrscheinlich.

Bostrichidae

Lichenophanes varius (ILLIGER): Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 1 Expl. beim Lichtfang, 3.6.2000, leg. LANGE. – Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), insgesamt 14 Expl. unter toter Buchen-Rinde (6 Expl.) sowie nachts beim Lichtfang (8), Anfang Juni bis Ende Juli 2000, leg. BRENNER. – Offenbach am Main, Lohwald (MA 85), 1 Expl. unter loser Rinde einer absterbenden Buche, 5.8.2000, leg. BATHON. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. beim Lichtfang, 9.6.2000, leg. BRENNER.

In Hessen wurden nach einer lange andauernden Fundpause von mindestens 80 Jahren (alte Funde bei HEYDEN 1904, HORION 1961) wieder einige neuere Funde gemacht: Lampertheim (NOLTE et al. 1997), Darmstadt (BATHON 1981 b, DEHNERT 1973, VOGT 1972), Stockstadt (ELBERT 1994), Altrheininsel Kühkopf bei Stockstadt (BOUWER 1979), Groß-Gerau (BATHON 1991, BOUWER 1979, NIEHUIS et al. 1978), Frankfurt, Schwanheimer Wald (FLECHTNER 1999, 2000 a), Offenbach (BATHON 1967/68), Ortenberg (LUCHT 1968). (2)

Anobiidae

Oligomerus brunneus (OLIVIER): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 30.6.-27.7.2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 31.5.-30.6.2000, leg. BRENNER. (3)

Anobium denticolle (CREUTZER): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 2.-31.5.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 4.10.-1.11.2000, leg. BRENNER. (3)

Dorcatoma chrysomelina STURM: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 3 Expl. an totem Eichen-Stamm, 7.6.2000, leg. BRENNER. (3)

Ptinidae

Ptinus pilosus MÜLLER: Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 2 Expl. von Eichen-Zweigen mit trockenen Blättern geklopft, 9.5.1999, leg. LANGE. – Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), insgesamt 18 Expl. an Stämmen von Eiche (11 Expl.), Buche (6) und Douglasie (1), Anfang April bis Ende Oktober 2000, leg. BRENNER. – Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 4 Expl. im Zeitraum vom 3.4.-2.5.2000 und 2 Expl. vom 2.-31.5.2000 in Stammeklektor an Ulme, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), insgesamt 62 Expl. in Stammeklektoren an Eiche (61) und Buche (1), Anfang April bis Ende Oktober 2000, leg. BRENNER. (3)

Ptinus dubius STURM: Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 3 Expl. an Waldrand von Kiefer geklopft, 25.5.2000, leg. LANGE.

Ptinus sexpunctatus PANZER: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), je 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche und Buche, 3.4.-2.5.2000; je 1 Expl. in Stammeklektor an Douglasie, 31.5.-30.6.2000 und 1.9.-4.10.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 3.4.-3.5.2000; 2 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 3.5.-2.6.2000; 1 Expl. in Stammeklektor an Kiefer, 2.-30.6.2000, leg. BRENNER. (3)

Oedermeridae

Calopus serraticornis (LINNAEUS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 74), 2 Expl. beim Lichtfang in Eichen-Wald, 23.4.2000; 1 Expl. in Stammeklektor an Douglasie, 3.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. (3)

Nacerdes carniolica (GISTEL): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 74), 1 Expl. beim Lichtfang in Eichen-Wald, 14.6.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), 4 Expl. in Stammeklektor an Kiefer, 2.-30.6.2000; 3 Expl. beim Lichtfang in Mischwald, 2.7.2000; 8 Expl. beim Lichtfang in Eichen-Wald, 3.7.2000, leg. BRENNER. Weitere Angaben zum Vorkommen in Hessen bei BRENNER (1998). (3)

Ischnomera caerulea (LINNAEUS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), je 1 Expl. in Stammeklektor an Esche, 3.4.-2.5.2000 und 2.-31.5.2000, leg. BRENNER. - Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. an totem Eichen-Stamm, 15.5.2000, leg. BRENNER. (3)

Salpingidae

Rabocerus gabrieli (GERHARD): Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. in Stammeklektor an Birke, 2.2.-7.3.2000, leg. BRENNER. Aus Hessen existierte lange Zeit nur ein einziger Fund vom Ende des 19. Jahrhunderts aus Frankfurt-Schwanheim (HORION 1956). Nach einer Fundlücke von über 50 Jahren wurde die Art dann einige Male erneut nachgewiesen: im Krotzenburger Moor und im Bruchköbeler Wald bei Hanau (DEHNERT 1981) sowie an drei Fundorten im Vogelsberg:

Neuwiesewald bei Grebenhain-Ilbeshausen, Eichelshain im Oberwald und Flösserhaus im Oberwald (SCHERF 1981). (2)

Scraptiidae

Scraptia fuscula MÜLLER: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. an Eichen-Klafterholz, 21.7.2000; 2 Expl. an Buchen-Ruine, 1.8.2000; 3 Expl. im Zeitraum vom 30.6.-27.7.2000 und 4 Expl. vom 27.7.-1.9.2000 in Stammeklektor an Eiche, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 3 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 27.7.-1.9.2000, leg. BRENNER. (3)

Meloidae

Lytta vesicatoria (LINNAEUS): Groß-Umstadt (MA 92), etwa 20 Expl. an Flieder im Stadtgebiet, 3.6.2000, leg. Hans POHL, 2 Expl. in coll. Hessisches Landesmuseum Darmstadt. (3)

Melandryidae

Hallomenus axillaris (ILLIGER): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 2 Expl. nachts beim Lichtfang, 16.5.2000, leg. BRENNER. Aus Hessen liegen bislang nur drei Funde vor: Vogelsberg, Nähe Schwalmquelle (BATHON 1991), Frankfurt, Schwanheimer Wald (BRENNER 1998) und Frankfurt, Rieder Bruch (BRENNER 1998). (2)

Phloiotrya vaudoueri MULSANT: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), 2 Expl. in Stammeklektoren an Eichen, 27.7.-1.9.2000; 1 Expl. nachts beim Lichtfang, 15.9.2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 27.7.-1.9.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), 1 Expl. nachts beim Lichtfang, 29.8.2000; je 1 Expl. in Stammeklektoren an Buche bzw. Eiche, 27.7.-1.9.2000, leg. BRENNER. – Lampertheim-Neuschloß (MV 69), je 1 Expl. unter Buchen- bzw. Eichen-Rinde, 15.8.1998, leg. LANGE. HEYDEN (1904) und HORION (1956) nennen einige alte hessische Funde (vor 1950). Neuere Nachweise gelangen bei Lampertheim (NOLTE et al. 1997), Eppertshausen (ELBERT 1994), Darmstadt (BATHON 1993, VOGT 1972), Groß-Gerau (BRENNER 1997 a), Flörsheim (BOUWER 1977, 1979), Frankfurt-Bergen (FLECHTNER & KLINGER 1991) und im Edersee-Gebiet (SCHAFFRATH 1999). (2)

Hypulus quercinus (QUENSEL): Mörfelden-Walldorf, Dachnau (MA 63), 1 Expl. auf Borke an uralter Eiche, 5.5.2000, leg. BRENNER. Hessische Funde lagen bislang aus Frankfurt (BATHON 1993, HEYDEN 1904), Hanau (DEHNERT 1981) und Lauterbach (BATHON 1993) vor. (2)

Alleculidae

Allecula morio (FABRICIUS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 4 Expl. im Zeitraum vom 30.6.-27.7.2000 und 1 Expl. vom 27.7.-1.9.2000 in Stammeklektor an Eiche, leg. BRENNER. – Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 7 Expl. im Zeitraum vom 30.6.-27.7.2000 und 2 Expl. vom 27.7.-1.9.2000 in Stammeklektor an Buche, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 27.7.-1.9.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), je 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 30.6.-27.7.2000 und 27.7.-1.9.2000, leg. BRENNER. (3)

Allecula rhenana BACH: Rüsselsheim (MA 63), 1 Expl. an Kiefern-Reisig, 16.7.2000, leg. LANGE. – Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 2 Expl. an hohler Buche, 23.7.2000, leg. LANGE. Einige ältere hessische Funde von Bingen und Frankfurt (HORION 1956); neuere Nachweise von Darmstadt (BATHON 1981 b), Langen

(BATHON 1982), Groß-Gerau (BATHON 1985 a, BOUWER 1979, BRENNER 1997 a) und Frankfurt, Schwanheimer Wald (BRENNER 2000). (2)

Prionychus ater (FABRICIUS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. an totem Eichen-Stamm, 7.6.2000; 2 Expl. beim Lichtfang in Eichen-Wald, 21.7.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), je 1 Expl. beim Lichtfang in Eichen-Wald, 9.6.2000 und 15.8.2000; 1 Expl. in Stammeklektor an Kiefer, 2.-30.6.2000, leg. BRENNER. (3)

Pseudocistela ceramboides (LINNAEUS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), 2 Expl. nachts beim Lichtfang, 11.5.2000; 1 Expl. in Stammeklektor an Douglasie, 31.5.-30.6.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), 1 Expl. am 15.5.2000; 10 Expl. am 16.5.2000 und 3 Expl. am 9.6.2000 nachts beim Lichtfang, leg. BRENNER. HEYDEN (1904) nennt zwei alte hessische Fundorte: Frankfurt-Schwanheim und Weilburg. RIEHL (1863) und WEBER (1903) kennen alte Funde der Art von Kassel. Es liegen aber auch neuere Nachweise vor: Lampertheim (NOLTE et al. 1997), Groß-Gerau (BOUWER 1979), Klein-Rohrheim (BATHON 1981 b), Mörfelden (BOUWER 1979), Schloßborn (BATHON 1993), Edersee-Gebiet (SCHAFFRATH 1999) und Reinhardswald (SCHAFFRATH 2001). (2)

Mycetochara axillaris (PAYKULL): Mörfelden-Walldorf (MA 63), 4 Expl. aus Puppen in einer Pappel gezogen, 9.5.1992, leg. LANGE. Einige alte hessische Funde bei (HORION 1956): Frankfurt, Wiesbaden-Schierstein, Nidda, Ober-Lais und Kassel. Neuere Nachweise von Darmstadt (BATHON 1981 b), Groß-Gerau (BOUWER 1989), Mörfelden (BOUWER 1989) und dem Reinhardswald (SCHAFFRATH 2001). (2)

Tenebrionidae

Bolitophagus reticulatus (LINNAEUS): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 2 Expl. an totem Buchen-Stamm, 2.6.2000; je 1 Expl. unter Rinde einer tote Buche, 2.6.2000, 8.6.2000 und 27.6.2000; 1 Expl. an *Fomes fomentarius* (L. ex FR.) FR. (Zunderschwamm) an Buche, 11.8.2000, leg. BRENNER. (3)

Neomida haemorrhoidalis (FABRICIUS): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), je 2 Expl. im Holz eines liegenden sehr stark vermorschten Buchenstammes direkt unter einem großen, trockenen Zunderschwamm (*Fomes fomentarius* (L. ex FR.) FR.), 2.6.2000 und 11.8.2000, leg. BRENNER. – Lorsch (MV 69), 5 Expl. in Zunderschwamm, 19.5.2000, leg. LANGE. – Groß-Gerau (MA 63), 5 Expl. in Zunderschwamm, 16.7.2000, leg. LANGE. – Büttelborn (MA 62), 3 Expl. in Zunderschwamm, 2.9.2000, leg. LANGE. HORION (1956) kennt noch keine Funde aus Hessen. Die Art wurde hier erst in den letzten Jahrzehnten nachgewiesen, ist aber sicher autochthon: Niedernberg/Main (ELBERT 1994), Groß-Gerau (BATHON 1985 a, BETTAG et al. 1980, BOUWER 1979, DEHNERT 1981, NIEHUIS et al. 1979), Nauheim (NIEHUIS 1983), auch aus weiteren Waldgebieten bei Mörfelden-Walldorf bekannt (BATHON 1993, HILGENDORF et al. 1993). (1)

Corticeus fasciatus FABRICIUS: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 8 Expl. unter der Rinde und an rindenlosen Stellen einer Eichen-Ruine, 1.8.2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. auf der Rinde eines gefällten Eichen-Stammes, 5.5.2000, leg. BRENNER. Alte hessische Funde von Frankfurt nennt HEYDEN (1904). Neuere Funde von Lampertheim (NOLTE et al. 1997), Lauterbach (BATHON 1993), Hanau (DEHNERT 1973), Frankfurt-Fechenheimer Wald (mündl. Mitt. FLECHTNER) und dem Reinhardswald (SCHAFFRATH 2001). (2)

Corticeus bicoloroides (ROUBAL): Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 6 Expl. in hohler Eiche, 15.8.1998, leg. LANGE. Bislang nur zwei Nachweise aus Hessen:

- Frankfurt, Enkheimer Wald (BRENNER 2000) und Darmstadt, Kranichsteiner Forst (BRENNER 2001). (1)
- Palora depressus* (FABRICIUS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), 1 Expl. an Eichen-Klafterholz, 11.5.2000; je 1 Expl. an totem Buchen-Stamm, 29.6.2000, 21.7.2000 und 1.8.2000; 1 Expl. an Buchen-Ruine, 1.8.2000; je 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 2.-31.5.2000 und 31.5.-30.6.2000; 1 Expl. in Stammeklektor an Buche, 31.5.-30.6.2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 2 Expl. an liegendem Eichen-Stamm, 5.5.2000, leg. BRENNER. (3)
- Diaclina fagi* (PANZER): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), 1 Expl. auf Buchen-Klafterholz, 7.6.2000; 1 Expl. unter der toten Rinde einer gefällten Buche, 7.6.2000; 1 Expl. unter der toten Rinde einer gefällten Buche, 13.6.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. im Holz eines liegenden sehr stark vermorschten Buchenstamms, 2.6.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf (MA 63), 1 Expl. in Laubwald, 9.5.1992, leg. LANGE. – Biebesheim (MA 51), 1 Expl. an toter Pappel, 9.5.1992, leg. LANGE. In Hessen nur zwei Nachweise aus dem Süden: Hanau (DEHNERT 1989) und Lampertheim (NOLTE et al.1997). (2)
- Uloma culinaris* (LINNAEUS): Darmstadt, „August-Euler-Flugplatz“ (MA 72), 1 Expl. am Licht, 9.7.1999, leg. ERNST. – Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), insgesamt 34 Expl. unter toter Rinde von Buche (13), Eiche (11) und Kiefer (2), sowie an Eichen-Stamm (1) und nachts beim Lichtfang (7), Mitte Mai bis Anfang August 2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), 4 Expl. unter der verpilzten Rinde eines liegenden sehr stark vermorschten Eichenstamms, 2.6.2000; 1 Expl. unter toter Buchenrinde, 11.8.2000; 1 Expl. unter der Rinde eines Eichenstumpfes, 11.8.2000, leg. BRENNER. In Hessen einige alte (HEYDEN 1904, HORION 1956), aber auch neuere (seit 1950) Funde: Lampertheim (NOLTE et al.1997), Darmstadt (VOGT 1968), Groß-Gerau (BATHON 1993, HORION 1956), Umgebung Erbach/Odenwald (HORION 1956), Mörfelden (BATHON 1993, ZEBE 1972), Flörsheim (BATHON 1969), Hanau (DEHNERT 1959); Frankfurt-Stadtwald (KARNER 1991) und Reinhardswald (SCHAFFRATH 2001). (2)
- Uloma rufa* (PILLER & MITTERPACHER): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. im faulen Holz einer Buchen-Ruine, 19.9.2000, leg. BRENNER. Der einzige mir bekannte publizierte hessische Fund stammt aus Lampertheim (NOLTE et al. 1997). Ich selbst konnte die Art 1995 auch in der Viernheimer Heide zwischen Viernheim und Lampertheim fangen. (2)
- Neatus picipes* (HERBST): Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 1 Expl. unter Buchen-Rinde, 2.10.1999, leg. LANGE. Bei HEYDEN (1904) und HORION (1956) alte Meldungen von Frankfurt und Seligenstadt. Neuere Funde von Langen (BOUWER 1989), Groß-Gerau (BETTAG et al. 1980, BOUWER 1989) und Hanau (DEHNERT 1981). (1)

Geotrupidae

- Odontes armiger* (SCOPOLI): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 74), 2 Expl. beim Lichtfang in Eichen-Wald, 12.5.2000, leg. BRENNER. – Niedernberg (NA 02), 2 Expl. beim Lichtfang, 31.5.-31.7.2000, leg. FERSCH in coll. BATHON. (3)

Scarabaeidae

- Aphodius corvinus* ERICHSON: Hoher Vogelsberg (NA 19), 6 Expl. in Menschenkot, 13.9.1986, leg. HÖHNER. Die Art wurde letztmalig 1937 in Hessen gefunden. HORION (1958) nennt Funde aus dem Taunus und vom Reinhardswald in Nordhessen. **Wiederfund nach über 60 Jahren!**

Maladera holosericea (SCOPOLI): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Erle, 3.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. Kommt regelmäßig in den Sandgebieten Südhessens vor. (3)

Rhizotrogus aestivus (OLIVIER): Frankfurt, Schwanheim (MA 64), 6.-27.4.1994, leg. WELLING in coll. BATHON. – Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. auf Magerrasen, 17.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 3 Expl. am 26.4.2000, 2 Expl. am 5.5.2000 beim Lichtfang in Eichen-Wald, leg. BRENNER. – Friedberg (MA 87), 7 Expl. auf niederer Vegetation, Mai 1998, leg. DALCHOW in coll. BATHON. (3/-)

Oxythyrea funesta (PODA): Rüdesheim-Assmannshausen (MA 23), zahlreiche Expl. wurden auf Blüten im unkultivierten Bereich am Rande der Weinberge gesehen, 1 Expl. wurde gesammelt, 6.5.2000, leg. FLECHTNER. BERGER (1976 a) gibt einen Überblick der Verbreitung in Hessen (siehe auch DEHNERT 1970). Danach scheint die Art fast nur im südlichen Hessen vorzukommen. Die nördlichsten Fundpunkte liegen bei Marburg und Ortenberg. Seit 1970 wurde die Art nur in Offenbach (BATHON 1972) und auf dem Nollig bei Lorch (BATHON 1993) gefunden. (2/3)

Protaetia aeruginosa (DRURY): Zwingenberg, NSG Orbishöhe (MA 72), 27.6.1998, 1 Expl. leg. M. ERNST. – Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), 1 Expl. auf dem Waldboden, 2.6.2000; 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 1.9.-4.10.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), ein in viele Einzelteile zerlegtes, aber dennoch recht vollständiges totes Exemplar neben einem Buchenstumpf, 8.6.2000, wahrscheinlich wurden die weichen Teile des Tieres von einem Vogel gefressen, leg. BRENNER.

In Hessen einige alte (BERGER 1976 a, HEYDEN 1904), aber auch neuere Funde (seit 1950): Lampertheim (NOLTE et al. 1997), Darmstadt (BATHON 1987, BERGER 1976 a, BRENNER 1997 a), Groß-Gerau (BERGER 1976 a, BETTAG et al. 1981, BOUWER 1979), Altrheininsel Kühkopf bei Stockstadt (BERGER 1976 a), Langen (BOUWER 1989), Mörfelden (BOUWER 1979, HILGENDORF et al. 1993), Kelsterbach (BERGER 1976 a, BOUWER 1979), Frankfurt-Enkheimer Ried (BATHON 1969), Frankfurt, Schwanheimer Wald (BERGER 1976 a, KARNER 1991), Hanau (BERGER 1976 a, DEHNERT 1973), Erlensee (BRENNER 1997 a), Usingen (BERGER 1976 a). Die Art scheint also nur im südlichen Hessen vorzukommen. (1/2)

Trichius zonatus GERMAR: Frankfurt-Eschersheim (MA 75), 1 Expl. in Garten fliegend, 15.6.1999, leg. BRENNER. (3)

Lucanidae

Lucanus cervus (LINNAEUS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), zahlreiche Expl. wurden vom 12.5.-20.6.2000 lebend gesehen, während dieser Zeit und danach auch noch häufig tote Tiere oder Teile von diesen, vid. BRENNER. – Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. in Stammeklektor an Buche, 2.-31.5.2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), je ein totes Expl., 9.5.2000 und 15.5.2000, vid. Brenner; eine „Rendezvous-Eiche“ mit mindestens 10 ♂♂ und ♀♀, 29.5.2000, teste MÖBUS. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), zahlreiche lebende und tote Expl. wurden vom 15.5.-28.6.2000 gesehen, vid. BRENNER.

Alte hessische Funde bei HEYDEN (1904) und CÜRTEEN (1936, 1938, 1971). BERGER (1976 b) gibt einen Überblick über die Verbreitung in Hessen: Er kennt Funde aus dem Spessart, von Groß-Gerau, aus dem Frankfurter und Offenbacher Stadtwaldgebiet, der Wetterau, dem Taunus, dem Westerwald, der Umgebung von Wetzlar und Gießen, vom Edersee, aus dem Vogelsberg, von Schlitz, Bad

Hersfeld, Eschwege, dem Knüllgebiet und aus der Umgebung von Kassel. Es liegen also Nachweise aus allen Landesteilen vor. Neue Funde wurden aus Lollar (PFAFF 1989), Lampertheim (NOLTE et al. 1997), Mörfelden-Walldorf (HILGENDORF et al. 1993), Frankfurt-Flughafen (KARNER 1994), dem Vogelsberg (SCHERF 1985), dem Edersee-Gebiet (SCHAFFRATH 1999) und in zahlreichen Funden aus dem Norden Hessens (OCHSE 1993, SCHAFFRATH 1994, 1997) gemeldet. Ich selbst konnte den Hirschkäfer 1999 in Schlüchtern und 1982 bei Bensheim-Auerbach an der Bergstraße beobachten. (2/3)

Sinodendron cylindricum (LINNAEUS): Hoher Vogelsberg (NA 19), 1 Expl. an Buchen-Stamm, 7.6.2000, leg. HÖHNER. (3/-)

Cerambycidae

Megopis scabricornis (SCOPOLI): Rimbach-Münschbach (MV 89), 1 Expl., 15.8.2000, leg. STEINMANN in coll. U. KOCH. Aktuelle Funde liegen in Deutschland nur aus dem Südwesten (Baden, Hessen, Pfalz) und aus Brandenburg vor (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Alte hessische Funde nennen HEYDEN (1904), HORION (1974), KRÄTSCHMER (1966) und SCHÜRMAN & GEISTHARDT (1980). Neuere Funde (seit 1950) stammen von der Bergstraße zwischen Darmstadt und Heidelberg (sic!) (KRÄTSCHMER 1970), aus Langen (BOUWER 1979, SCHÜRMAN & GEISTHARDT 1980), Wiesbaden, Biebricher Schloßpark (PAULUS 1973, SCHÜRMAN & GEISTHARDT 1980), Frankfurt-Stadtzentrum (DEHNERT 1970, KRÄTSCHMER 1966, SCHÜRMAN & GEISTHARDT 1980), Kronberg im Taunus (KRÄTSCHMER 1966, SCHÜRMAN & GEISTHARDT 1980). (1)

Rhagium sycophanta (SCHRANK): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 2.-31.5.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), 1 Expl. am 15.5.2000 und 2 Expl. am 16.5.2000, an totem Eichen-Stamm; 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 2.-30.6.2000, leg. BRENNER. (3)

Cortodera humeralis (SCHALLER): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), insgesamt 71 Expl. in Stammeklektoren an Eiche (35), Buche (17), Esche (2), Kiefer (4) und Douglasie (2) sowie nachts beim Lichtfang in Eichen-Wald (11), Ende April bis Ende Mai 2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), je 1 Expl. beim Lichtfang in Eichen-Wald, 26.4.2000 und 5.5.2000; 3 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 2.-31.5.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), insgesamt 59 Expl. in Stammeklektoren an Eiche (11), Buche (54) und Kiefer (3), Anfang April bis Anfang Juni 2000, leg. BRENNER. (3)

Anoplodera sexguttata (FABRICIUS): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), je 1 Expl. an totem Eichen-Stamm, 15.5., 16.5., 2.6. und 8.6.2000; 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 3.5.-2.6.2000, leg. BRENNER. (3)

Corymbia scutellata (FABRICIUS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), 2 Expl. an totem Buchen-Stamm, 24.5.2000; 1 Expl. an Buchen-Klafterholz, 7.6.2000; 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 31.5.-30.6.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. unter toter Buchen-Rinde, 15.5.2000; je 1 Expl. an totem Eichen-Stamm, 16.5.2000 und 8.6.2000, leg. BRENNER. (3)

Cerambyx cerdo LINNAEUS: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), von Krähen zerhackte Teile (Flügeldecken, Köpfe, Fühler, Bruststücke, Beine) von mindestens acht Individuen des Heldbocks (♂♂ und ♀♀), 12.5.2000; 1 ♂ ohne Hinterleib, das aber noch lebte, 24.5.2000; je 1 Expl. (♂) am Ausgang eines Schlupfloches im Stamm einer Eiche, 2.6.2000 und 7.6.2000; etliche Beobachtungen von frischen Bohrmehls Spuren und Käferteilchen vor allem im nördlichen, aber auch im südwestlichen Schwanheimer Wald, vid. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf,

Staatswald (MA 63), es konnten im Jahr 2000 südwestlich der „Startbahn West“ zwei frische, noch helle Fraßgänge des Heldbocks an einem Klatferholzstapel mit halbierten Eichenstammstücken gefunden werden. Die Hölzer hatten einen Durchmesser von etwa 40 cm. Lebende oder tote Tiere oder ein noch stehender Baum mit Befallsspuren konnten hier trotz intensiver Suche nicht festgestellt werden. Der Fund ist sicherlich in Zusammenhang mit den Vorkommen im Schlangenloch und in der Dahnau im Naturschutzgebiet Mönchbruch etwa 1 km südwestlich zu betrachten. Ein Fund aus dem Jahre 2001 sei hier vorweggenommen: Mörfelden-Walldorf, Stadtwald Rüsselsheim östlich der „Startbahn West“ (MA 63), 1 Expl. abends in einem Fledermausnetz gefangen, 20.7.2001, teste SIMON. Zumindest im südlichen Hessen früher nicht selten. HEYDEN (1904) nennt Funde von Frankfurt, Wiesbaden, Limburg und Hadamar. Es wurden aber auch neuere Funde (seit 1950) veröffentlicht: Lampertheim (NOLTE et al.1997), Bürstadt (HORION 1974), Darmstadt (BATHON 1975, FLECHTNER & KLINGER 1991), Messel (DEHNERT 1959, FLECHTNER & KLINGER 1991), Groß-Gerau (BOUWER 1989, FLECHTNER & KLINGER 1991), Altrheininsel Kühkopf bei Stockstadt (FLECHTNER & KLINGER 1991), Mörfelden (BATHON 1975, HILGENDORF et al. 1993, PAULUS 1973), Frankfurt, Schwanheimer Wald (BATHON 1975, CÜRTEEN 1935, 1971, HORION 1974, KARNER 1991, SCHUBERT 1997), Frankfurt-Bockenheim (FLECHTNER & KLINGER 1991), Wispertal im Vordertaunus (BATHON 1975). Ein Teil der Populationen ist inzwischen wegen des Fällens der Bäume erloschen: Bürstadt, Messel (die von DEHNERT (1959) entdeckte Population), Frankfurt-Bockenheim (von hier wurde eine Umsiedlungsaktion in den Frankfurter Stadtwald bei Schwanheim durchgeführt (NEUMANN 1997, SCHARTNER 1994, 1995). (1)

Cerambyx scopoli FUSSLINS: Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 2 Expl. am 15.5.2000 und 1 Expl. am 16.5.2000 an totem *Quercus*-Stamm, leg. BRENNER. (3)

Trichoferus pallidus (OLIVIER): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 31.5.-30.6.2000; 1 Expl. nachts beim Lichtfang, 21.7.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 30.6.-27.7.2000, leg. BRENNER. – Darmstadt (MA 72), aus Eichen-Stammstücken, 20.3.1998, 1 Expl. leg. BATHON. – Zwingenberg, Orbis-Höhe (MA 72), in Anzahl am Licht, 18.7.1998, leg. ERNST, 1 Expl. in coll. BATHON. HEYDEN (1904) und HORION (1974) nennen wenige alte hessische Funde (bis 1901) (auch von Schwanheim). Danach klafft hier eine Fundlücke von über 60 Jahren bis die Art 1962 bei Eltville wiedergefunden wurde (HORION 1974, PAULUS 1973). Auch danach noch einige wenige hessische Nachweise: Darmstadt (BATHON 1974), Groß-Gerau (NIEHUIS 1983, BOUWER 1989), Mörfelden (BATHON 1982, BETTAG et al. 1981). (1)

Ropalopus femoratus (LINNAEUS): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 3.5.-2.6.2000, leg. BRENNER. (3)

Clytus tropicus PANZER: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 2.-31.5.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. am 16.5., 3 Expl. am 2.6. und 1 Expl. am 8.6.2000 auf Eichenholzklaffern, leg. BRENNER. In Hessen hauptsächlich im Süden (HEYDEN 1904, HORION 1974) aber auch ein alter Fund bei Baunatal-Gunthershausen (HORION 1974). Neuere Funde (seit 1950) nur aus den südlichen Landesteilen: Lampertheim (NOLTE et al.1997), Viernheim (KRÄTSCHMER 1970), Darmstadt (BATHON 1985 a), Messel (DEHNERT 1959), Groß-Gerau (BOUWER 1989, BETTAG et al. 1981), Frankfurt, Schwanheimer Wald (HORION 1974). (2)

Plagionotus detritus (LINNAEUS): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. im Sonnenschein auf einem gefällten Eichenstamm, 15.5.2000, leg. BRENNER. HEYDEN (1904) und HORION (1974) nennen einige alte Funde aus Südhessen, RIEHL (1863) und WEBER (1903) aus Nordhessen. Es wurden aber auch neuere Funde (seit 1950) gemeldet: Bürstadt (PAULUS 1973), Lampertheim (NOLTE et al. 1997), Viernheim (KRÄTSCHMER 1970), Lorsch (BATHON 1975), Groß-Rohrheim (BATHON 1975), Groß-Gerau (BOUWER 1989, NIEHUIS 1983, PAULUS 1973), Mörfelden (BATHON 1982, BETTAG et al. 1981, HILGENDORF et al. 1993), Kelsterbach (BATHON & BRENNER 1996), das Wispertal im Rheintanus (NIEHUIS 2001), das Edersee-Gebiet (SCHAFFRATH 1999) und der Reinhardswald (SCHAFFRATH 2001). (2)

Pseudosphegosthes cinereus (CASTELNAU & GORY): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 74), 1 Expl. dieser Art, die zu den größten Seltenheiten der deutschen Käferfauna zählt, in Stammeklektor an Kiefer (tatsächlich Kiefer und nicht Eichel), 30.6.-27.7.2000, leg. BRENNER. Südwesteuropa (Nord-Spanien, Italien, Frankreich) (BENSE 1995). Neben einigen neuen Nachweisen von Karlsruhe in Baden (BENSE & ADLBAUER 1998, KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) existieren in Deutschland nur wenige alte Funde des 19. Jahrhunderts aus dem Frankfurter Stadtwald und dem Forst Mitteldick bei Neu-Isenburg - Zeppelinheim (HEYDEN 1904, HORION 1974). (1)

Mesosa nebulosa (FABRICIUS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 2 Expl. im Zeitraum vom 3.4.-2.5.2000 und 1 Expl. 2.-31.5.2000 in Stammeklektor an Eiche; 5 Expl. in Stammeklektor an Esche, 2.-31.5.2000, leg. BRENNER. – Frankfurt, Stadtwald (MA 74), je 1 Expl. in Stammeklektor an Buche, 3.4.-2.5.2000 und 2.-31.5.2000; 1 Expl. in Stammeklektor an Ulme, 3.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), 3 Expl. in Stammeklektor an Buche, 3.4.-3.5.2000; 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 30.6.-27.7.2000; 1 Expl. unter toter Buchen-Rinde, 15.5.2000; 1 Expl. an totem Eichen-Stamm, 2.6.2000, leg. BRENNER. (3)

Pogonocherus ovatus (GOEZE): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 74), je 1 Expl. im Zeitraum vom 10.2.-7.3.2000 und vom 7.3.-3.4.2000 sowie 2 Expl. vom 3.4.-2.5.2000 in Stammeklektor an Douglasie, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Buche, 3.4.-3.5.2000, leg. BRENNER. (3)

Exocentrus adpersus MULSANT: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), 1 Expl. auf Roteichen-Klafterholz, 24.5.2000; 3 Expl. am 13.6.2000, 2 Expl. am 14.6.2000 und 10 Expl. am 21.6.2000 beim Lichtfang in Eichen-Wald; 2 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 31.5.-30.6.2000; 1 Expl. in Stammeklektor an Esche, 30.6.-27.7.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. am 16.5.2000 und 3 Expl. am 9.6.2000 beim Lichtfang in Eichen-Wald, leg. BRENNER. (3)

Exocentrus punctipennis MULSANT & GUILLBEAU: Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. in Stammeklektor an Ulme, 27.7.-1.9.2000, leg. BRENNER. In Hessen nur wenige Funde aus neuester Zeit: Lampertheim (NOLTE & al. 1997), Kelsterbach (BATHON & BRENNER 1996, BORNHOLDT & BRENNER 1996 a) und Frankfurt, Schwanheimer Wald (KARNER 1991). (2)

Chrysomelidae

Donacia versicolore (BRAHM): Mainhausen-Zellhausen (MA 94), 1 Expl. auf *Potamogeton*-Blatt in Gartenteich, 24.7.1999, leg. BRENNER. – Herbstein (NB 20), 1 Expl. auf *Potamogeton*-Blatt, 7.6.2000, leg. HÖHNER.

- Longitarsus nigrofasciatus* (GOEZE): Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. auf Müllberg (Monte Scherbelino), 23.3.-3.4.2000, leg. BRENNER.
- Longitarsus membranaceus* (FOUDRAS): Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. auf Heideboden, 3.-17.4.2000, leg. BRENNER. (3)
- Longitarsus longipennis* KUTSCHERA: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. in der Streu in Eichenwald, 21.3.-3.4.2000, leg. BRENNER. (3)
- Longitarsus longiseta* WEISE: Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 3 Expl. im Zeitraum vom 15.3.-3.4.2000 und 4 Expl. vom 17.4.-2.5.2000 in lichter Auf- forstung, leg. BRENNER. (3)
- Longitarsus dorsalis* (FABRICIUS): Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 2 Expl. auf Müllberg (Monte Scherbelino), 23.3.-3.4.2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 3 Expl. auf Heideboden, 16.3.-3.4.2000; 1 Expl. am Ufer eines Kiestümpels, 14.4.-3.5.2000, leg. BRENNER. MOHR (1962) nennt einige alte hessische Funde aus dem 19. Jahrhundert: Babenhausen, Frankfurt und Weilburg. Danach scheint die Art nicht mehr gesammelt worden zu sein, weswegen die Nachweise vom Monte Scherbelino und von Kelsterbach **Wiederfunde in Hessen nach über 100 Jahren** darstellen. (2)
- Altica quercetorum* FOUDRAS: Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. an Eichen-Ast, 2.6.2000, leg. BRENNER. (3)
- Chaetocnema subcoerulea* (KUTSCHERA): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 2 Expl. in Seggenried, 3.-17.4.2000, leg. BRENNER.
- Cassida rufovirens* SUFFRIAN: Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. auf Acker- brache, 19.4.-3.5.2000, leg. BRENNER. (3)

Anthribidae

- Phaeochrotes cinctus* (PAYKULL): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), je 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 2.-31.5.2000 und 27.7.-1.9.2000; je 2 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 31.5.-30.6.2000 und 30.6.-27.7.2000; 1 Expl. in Stammeklektor an Kiefer, 30.6.-27.7.2000, leg. BRENNER. – Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. in Stammeklektor an Ulme, 27.7.-1.9.2000, leg. BRENNER. (3)

Scolytidae

- Thamnurgus kaltenbachi* (BACH): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 2 Expl. in der Streu an Waldrand, 17.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 2 Expl. zwischen Kiefern-Jungwuchs, 14.4.-2.5.2000; 1 Expl. auf Sandboden, 14.4.-3.5.2000, 1 Expl. auf Heideboden, 17.4.-3.5.2000, leg. BRENNER. (3)

Platypodidae

- Platypus cylindrus* (FABRICIUS): Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63), je 1 Expl. an totem Eichen-Stamm, 2.6.2000 und 8.6.2000, leg. BRENNER. (3)

Cimberidae

- Doydirhynchus austriacus* (OLIVIER): Roßdorf (MA 82), 1 Expl. in Hausgarten, 12.5.1996, leg. BATHON. – Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 74), 1 Expl. in der Streu in Kiefern-Wald, 17.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. – Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. in Stammeklektor an Kiefer, 3.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. – Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. beim Lichtfang in Eichen-Wald, 5.5.2000, leg. BRENNER. – Lampertheim-Neuschloß (MV 69), 2 Expl. an Kiefer, 1.5.1999, leg. LANGE. (3)

Rhynchitidae

Deporaus mannerheimii (HUMMEL): Herbstein (NB 20), 1 Expl. an *Betula pendula* ROTH (Hängebirke), 7.6.2000, leg. HÖHNER. Nachdem die Art 1994 und 1995 im Roten Moor der Rhön aufgefunden wurde (BRENNER 1997 a, 1998), konnte sie nun auch im Vogelsberg nachgewiesen werden. In der Rhön entwickelt sie sich auf der Karpatenbirke (*Betula carpatica* WALDSTEIN & KITABEL), im Vogelsberg auf der Hängebirke (*Betula pendula* ROTH).

Apionidae

Rhopalapion longirostre (OLIVIER): Darmstadt (MA 72), 2 Expl. auf *Alcea rosea* L. (Stockrose), weitere Expl. wurden gesehen, 9.5.1999, leg. BRENNER. – Darmstadt, Botanischer Garten (MA 72), 10 Expl. aus Samen von Stockrosen, 15.12.1999, leg. BATHON. – Roßdorf (MA 82), innerorts seit 1999 regelmäßig auf Stockrosen beobachtet (vid. BATHON). – Stockstadt (NA 03), von HOFMANN seit 1999 wiederholt festgestellt. – Frankfurt-Schwanheim (MA 64), 6 Expl. auf Stockrose am Rande des Schwanheimer Waldes, 6.7.2000, leg. HÖHNER; ebenda 6 Expl., 21.7.2000, leg. BRENNER.

Die Art war ursprünglich in Mitteleuropa nur in der Slowakei sowie möglicherweise auch im Burgenland und in Niederösterreich (dort vielleicht nur mit Samen eingeschleppt) heimisch (BEHNE 1994). In den letzten Jahren hat sie eine deutliche Arealerweiterung nach Westen und Norden erfahren (BEHNE 1998). Mittlerweile scheint sie sich in Hessen zumindest im Süden etabliert zu haben. Die Biologie von *R. longirostre* wurde von TUTTLE (1954) und TATTERSHALL & DAVIDSON (1954) untersucht.

Curculionidae

Sitona waterhousei WALTON: Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. auf trockenem Rohboden, 3.-17.4.2000; 1 Expl. in Erlenbruch, 17.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. (3)

Coniocleonus hollbergi (FAHRAEUS): Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. 16.3.-3.4.2000 und 2 Expl. 3.-17.4.2000 auf Heideboden, leg. BRENNER.

Rhyncolus punctatulus BOHEMAN: Frankfurt, Schwanheimer Wald, (MA 64), 2 Expl. unter der Rinde einer gefällten Buche, 13.6.2000; 4 Expl. in Stammeklektor an Buche, 31.5.-30.6.2000, leg. BRENNER. – Frankfurt, Stadtwald (MA 74), 1 Expl. im Zeitraum vom 2.-31.5.2000 und 3 Expl. vom 31.5.-30.6.2000 in Stammeklektor an Ulme; 2 Expl. in Stammeklektor an Buche, 31.5.-30.6.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 64), 1 Expl. in Stammeklektor an Buche, 3.5.-2.6.2000; 2 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 2.-30.6.2000, leg. BRENNER. Aus Hessen bislang nur wenige Meldungen: Darmstadt (VOGT 1972), Groß-Gerau (LUCHT 1979), Frankfurter Wald (HEYDEN 1904) und Frankfurt-Ginnheim (BATHON 1988 b). (2)

Curculio pellitus (BOHEMAN): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), je 1 Expl. im Zeitraum vom 2.-31.5.2000 und 30.6.-27.7.2000 sowie 9 Expl. vom 27.7.-1.9.2000 in Stammeklektor an Eiche, leg. BRENNER. – Mörfelden-Walldorf, Staatswald (MA 63/64), je 1 Expl. in Stammeklektor an Kiefer, 3.4.-3.5.2000 und 3.5.-2.6.2000; je 1 Expl. in Stammeklektoren an Eiche und Buche, 27.7.-1.9.2000, leg. BRENNER. (3)

Donus tessellatus (HERBST): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64), 1 Expl. auf Magerrasen, 17.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. Aus Hessen bislang nur Meldungen von Lorch (BATHON 1993, HEYDEN 1904), von Frankfurt-Enkheim (HEYDEN 1904) und aus dem Vogelsberg (KUNZ 1994). (2)

Sphenophorus striatopunctatus (GOEZE): Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. zwischen Kiefern-Jungwuchs, 14.4.-2.5.2000, leg. BRENNER. Bislang wurden

- hessische Nachweise nur aus Lampertheim (BRENNER 1997 a), Großauheim (DEHNERT 1959), Hanau (DEHNERT 1959) und Lorch-Lorchhausen (BRENNER 1997 a) bekannt. (2)
- Gasterocercus depressirostris* (FABRICIUS): Frankfurt, Schwanheimer Wald (MA 64/74), 3 Expl. am 13.6.2000; 3 Expl. am 14.6.2000; 1 Expl. am 6.7.2000 und 1 Expl. am 25.8.2000 nachts beim Lichtfang; 1 Expl. in Stammeklektor an Eiche, 31.5.-30.6.2000, leg. BRENNER. – Mörfelden-Waldorf, Staatswald (MA 63), 1 Expl. unter der Rinde an einem Eichenholzklaffer, 28.6.2000, leg. BRENNER. HEYDEN (1904) teilt mit, daß die Art gegen Ende des 19. Jahrhunderts oft im Frankfurter Wald gesammelt wurde. Dies waren die einzigen Nachweise aus Hessen. Danach klafft hier eine Fundlücke von etwa 100 Jahren. Seit 1980 wurde der Platttrübler wieder in wenigen Stücken im südlichen Hessen gefunden: Lampertheim (NOLTE et al.1997), Alsbach (BRENNER 2000), Groß-Gerau (NIEHUIS 1983), Kelsterbach (BATHON & BRENNER 1996, BORNHOLDT & BRENNER 1996 a), Frankfurt, Schwanheimer Wald (FLECHTNER 2000 a). (1)
- Acalles lemur* (GERMAR): Lautertal-Reichenbach (Odenwald) (MA 70), 1 Expl. in Laubgesiebe, 16.7.2000, leg. LANGE. Von dieser seltenen Art liegt nur ein alter hessischer Fund aus Wiesbaden vor (HEYDEN 1904). KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) kennen keine neuen Funde aus Hessen, weswegen diese Art einen **Wiederfund nach über 100 Jahren** darstellt! (3)
- Marmaropus besseri* GYLLENHAL: Hanau - Klein-Auheim (MA 95), 1 Expl. an Feldrand gekäschert, 5.7.2000, leg. HÖHNER. (3)
- Ceutorhynchus pumilio* (GYLLENHAL): Kelsterbach, Stadtwald (MA 64), 1 Expl. in der Streu an Waldrand, 19.4.-2.5.2000, leg. BRENNER.
- Mecinus heydeni* WENCKER: Gailenberg bei Mühlheim-Lämmerspiel (MA 95), 1 Expl. von Krautvegetation (u.a. *Linaria*) auf sandigem Boden gekäschert, 30.9.2000, leg. FLECHTNER. Aus Hessen liegen nur alte Meldungen aus dem 19. Jahrhundert von Frankfurt vor (HEYDEN 1904) vor. Danach scheint die Art nicht mehr gefunden worden zu sein (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998: **Wiederfund nach über 100 Jahren!**) (2)
- Tachyerges pseudostigma* (TEMPÈRE): Hanau-Steinheim (MA 95), 1 Expl. von Weide geklopft, 23.7.1999, leg. BRENNER.

Literatur

- BATHON, H. (1967/68): Kleine coleopterologische Mitteilungen. – Ber. Offenb. Ver. Naturkde. **75**: 22-25, Offenbach am Main.
- BATHON, H. (1969): Kleine koleopterologische Mitteilungen. – Ber. Offenb. Ver. Naturkde. **76**: 28-32, Offenbach am Main.
- BATHON, H. (1972): Zur Käferfauna des Entensees. – Ber. Offenb. Ver. Naturkde. **77**: 27-30, Offenbach am Main.
- BATHON, H. (1974): Kleine Koleopterologische Mitteilungen. – Ber. Offenb. Ver. Naturkde. **78**: 21-23, Offenbach am Main.
- BATHON, H. (1975): Ein Beitrag zur Cerambycidenfauna (Ins., Coleoptera) der weiteren Umgebung von Offenbach am Main, von Langenbrombach im Odenwald und des Hessischen Rieds. – Ber. Offenb. Ver. Naturkde. **79**: 30-37, Offenbach am Main.
- BATHON, H. (1981 a): Der Käfer *Arthrolips obscurus* (SAHLBERG) in Hessen (Coleoptera, Orthoperidae). – Hess. faun. Briefe **1**(1): 14-15, Darmstadt.
- BATHON, H. (1981 b): Käferfunde aus der weiteren Umgebung von Offenbach am Main und Darmstadt. – Ber. Offenb. Ver. Naturkde. **82**: 21-27, Offenbach am Main.
- BATHON, H. (1982): Käferfunde der Jahre 1980 und 1981 aus Hessen. – Hess. faun. Briefe **2**(4): 64-71, Darmstadt.
- BATHON, H. (1983): Ein Massenvorkommen des Marienkäfers *Clitostethus arcuatus* (Rossi) (Coleoptera, Coccinellidae). - Hess. faun. Briefe **3**: 56-62, Darmstadt.

- BATHON, H. (1985 a): Käferfunde der Jahre 1982 bis 1984 aus Hessen. – Hess. faun. Briefe 5(2): 20-29, Darmstadt.
- BATHON, H. (1985 b): Ein Beitrag zur Käferfauna eines Sandgrubengebietes bei Heusenstamm. – Ber. Offenb. Ver. Naturkde. 85: 85-107, Offenbach am Main.
- BATHON, H. (1987): Zur Entwicklung des Rosenkäfers *Potosia aeruginosa* (DRURY) in Kiefern (Coleoptera, Scarabaeidae). – Mitt. Int. Ent. Ver. 11(2/3): 71-73, Frankfurt am Main.
- BATHON, H. (1988 a): Käferfunde der Jahre 1985 und 1986 aus Hessen. Teil 1. – Hess. faun. Briefe 8(2): 29-36, Darmstadt.
- BATHON, H. (1988 b): Käferfunde der Jahre 1985 und 1986 aus Hessen. Teil 2. – Hess. faun. Briefe 8(3): 38-47, Darmstadt.
- BATHON, H. (1991): Käferfunde der Jahre 1987 bis 1989 aus Hessen. – Hess. faun. Briefe 11(1): 1-18, Darmstadt.
- BATHON, H. (1992): Käferfunde der Jahre 1990 bis 1992 aus Hessen. Teil 1. – Hess. faun. Briefe 12(3): 44-48, Darmstadt.
- BATHON, H. (1993): Käferfunde der Jahre 1990 bis 1992 aus Hessen. Teil 3. – Hess. faun. Briefe 13(1): 6-15, Darmstadt.
- BATHON, H. (2002): *Harmonia axyridis*, eine invasive Marienkäferart in Mitteleuropa. – DGaE-Nachr. 16(3): 109-110, Darmstadt.
- BATHON, H. & U. BRENNER (1996): Käferfunde des Jahres 1993 aus Hessen. – Hess. faun. Briefe 15(1): 1-10, Darmstadt.
- BATHON, H. & J. PIETRZIK (1986): Zur Nahrungsaufnahme des Bogen-Marienkäfers, *Clitostethus arcuatus* (Rossi) (Col., Coccinellidae), einem Vertilger der Kohlmottenlaus, *Aleurodes proletella* LINNÉ (Hom., Aleurodidae). – Z. angew. Entomol. 102: 321-326, Hamburg / Berlin.
- BEHNE, L. (1994): 92.e Familie: Apionidae. – In: LOHSE & LUCHT: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 14 (3. Supplementband): 184-246. – Krefeld (Goecke & Evers).
- BEHNE, L. (1998): 92.e Familie: Apionidae. – In: LUCHT & KLAUSNITZER: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 15 (4. Supplementband): 328-331. – Krefeld (Goecke & Evers).
- BENSE, U. (1995): Bockkäfer. Illustrierter Schlüssel zu den Cerambyciden und Vesperiden Europas. – Weikersheim (Margraf).
- BENSE, U. & K. ADLBAUER (1998): 87. Familie: Cerambycidae. – In: LUCHT & KLAUSNITZER: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 15 (4. Supplementband): 297-313. – Krefeld (Goecke & Evers).
- BERGER, H. (1976 a): Faunistik der hessischen Koleopteren. Fünfter Beitrag: Familie Scarabaeidae I, Unterfamilie Cetoniinae. – Mitt. Int. Ent. Ver. 3(3): 53-59, Frankfurt am Main.
- BERGER, H. (1976 b): Faunistik der hessischen Koleopteren. Vierter Beitrag: Familie Lucanidae. – Mitt. Int. Ent. Ver. 3(3): 47-52, Frankfurt am Main.
- BETTAG, E., M. NIEHUIS, R. SCHIMMEL & W. VOGT (1979): Bemerkenswerte Käferfunde in der Pfalz und benachbarten Gebieten. 4. Beitrag zur Kenntnis der Käfer der Pfalz. – Pfälzer Heimat 30: 132-138, Speyer.
- BETTAG, E., M. NIEHUIS, R. SCHIMMEL & W. VOGT (1980): Bemerkenswerte Käferfunde in der Pfalz und benachbarten Gebieten. 5. Beitrag zur Kenntnis der Käfer der Pfalz. – Pfälzer Heimat 31: 2-8, Speyer.
- BETTAG, E., M. NIEHUIS, R. SCHIMMEL & W. VOGT (1981): Bemerkenswerte Käferfunde in der Pfalz und benachbarten Gebieten. 6. Beitrag zur Kenntnis der Käfer der Pfalz. – Pfälzer Heimat 32: 80-85, Speyer.
- BINOT, M., R. BLESS, P. BOYE, H. GRUTTKE & P. PRETSCHER (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenr. Landschaftspf. Natursch., Bonn-Bad Godesberg, 55: 3-434.
- BORNHOLDT, G. & U. BRENNER (1996 a): Zoologische Begleituntersuchung zur Schwammspinnerbekämpfung im Bereich der Forstämter Mörfelden-Walldorf und Lampertheim. – In: Schwammspinnermassenvermehrung in Südhessen 1994. – Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie, Forschungsbericht 21: 170-248, Hann.-Münden.
- BORNHOLDT, G. & U. BRENNER (1996 b): Zoologische Begleituntersuchung zur Maikäferbekämpfung in Lampertheim. – In: Untersuchungen zur Bekämpfung des Waldmaikäfers in Südhessen 1994. – Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie, Forschungsbericht 22: 67-122, Hann.-Münden.
- BOUWER, R. (1977): Über den Fang xylobionter Coleopteren. – Mitt. Int. Entomol. Ver. 3(6): 97-101, Frankfurt am Main.
- BOUWER, R. (1979): Beitrag zur Käferfauna Hessens. – Entomol. Bl. 75(1-2): 17-29, Krefeld.

- BOUWER, R. (1989): Beitrag zur Käferfauna Hessens. 2. Folge. – Entomol. Z. **99**(11): 149-157, Essen.
- BRECHTEL, F. & H. KOSTENBADER (2002): Die Pracht und Hirschkäfer Baden-Württembergs. – Stuttgart (Eugen Ulmer Verlag).
- BRENNER, U. (1997 a): Käferfunde des Jahres 1994 aus Hessen. – Hess. faun. Briefe **16**(2): 17-28, Darmstadt.
- BRENNER, U. (1997 b): Bericht über die Exkursion der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Koleopterologen in die Viernheimer Heide am 17.6.1995. – Mitt. Int. Entomol. Ver. **22**(1/2): 21-37, Frankfurt am Main.
- BRENNER, U. (1998): Käferfunde des Jahres 1995 aus Hessen. – Hess. faun. Briefe **17**(2/3): 45-59, Darmstadt.
- BRENNER, U. (2000): Käferfunde der Jahre 1996 und 1997 aus Hessen. – Hess. faun. Briefe **19**(2/3): 17-27, Darmstadt.
- BRENNER, U. (2001): Käferfunde der Jahre 1998 und 1999 aus Hessen. – Hess. faun. Briefe **20**(4): 53-65, Darmstadt.
- BUCHKA, E. (1952): Käfer. – In: S. PFEIFER: Das Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau. 2. Auflage: 36-38, Frankfurt am Main.
- BÜCKING, H. (1930-32): Die Käfer von Nassau und Frankfurt. Erster Nachtrag zur II. Auflage des Hauptverzeichnisses von Lucas von HEYDEN (1904). – Entomol. Bl. **26**: 145-163; Entomol. Bl. **27**: 39-42, 83-89, 122-128, 174-183; Entomol. Bl. **28**: 73-80, 122-125, 167-170; Berlin.
- CÜRTEW, W. (1935): Der Heldbock in den Schwanheimer Eichen. – Natur und Volk **65**(12): 597-599, Frankfurt am Main.
- CÜRTEW, W. (1936): Vom Hirschkäfer. – Natur und Volk **66**(12): 635-643, Frankfurt am Main.
- CÜRTEW, W. (1938): Hirschkäfer-Schicksal. – Natur und Volk **68**(5): 246-247, Frankfurt am Main.
- CÜRTEW, W. (1971): Fünfzig Jahre Sammlerleben, 1904-1954. 2. Teil: Käfer. – Mitt. Int. Entomol. Ver. **1**(7): 1-15, Frankfurt am Main.
- DEHNERT, E. (1959): Käferfunde in der Umgebung von Hanau. – Jber. wetterau. Ges. ges. Naturkunde **87-112**: 57-84, Hanau.
- DEHNERT, E. (1970): Zur Faunistik der Käfer des Untermaingebiets einschließlich Spessart und Taunus. 2. Beitrag. – Jber. wetterau. Ges. ges. Naturkunde **121-122**: 15-37, Hanau.
- DEHNERT, E. (1973): Zur Faunistik der Käfer des Untermaingebiets einschließlich Spessart und Taunus. 3. Beitrag. – Jber. wetterau. Ges. ges. Naturkunde **123-124**: 1-14, Hanau.
- DEHNERT, E. (1981): Zur Faunistik der Käfer des Untermaingebiets einschließlich Spessart und Taunus. 4. Beitrag. – Jber. wetterau. Ges. ges. Naturkunde **131-132**: 1-27, Hanau.
- DEHNERT, E. (1989): Massenvorkommen von *Diaclina fagi* (PANZ.) (Col., Tenebrionidae). – Mitt. Int. Entomol. Ver. **14**(1/2): 60, Frankfurt am Main.
- ELBERT, A. (1969): Bemerkenswerte Käferfunde aus dem Untermaingebiet zwischen Hanau und Würzburg. (1. Nachtrag zur Gebietsfauna von Dr. Karl SINGER, 1955). – Mitt. naturwiss. Mus. Aschaffenburg **12**: 3-59, Aschaffenburg.
- ELBERT, A. (1994): Bemerkenswerte Käferfunde aus dem Untermaingebiet zwischen Hanau und Würzburg. (2. Nachtrag zur Gebietsfauna von Dr. Karl SINGER, 1955). – Mitt. naturwiss. Mus. Aschaffenburg **16**: 3-113, Aschaffenburg.
- FLECHTNER, G. (1999): „Urwaldrelikt“ nach über 100 Jahren im Frankfurter Stadtwald wiederentdeckt (Coleoptera: Bostrychidae). – Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F. **20**(1): 25-26, Frankfurt am Main.
- FLECHTNER, G. (2000 a): Weitere „Urwaldrelikte“ im Frankfurter Stadtwald wiederentdeckt (Coleoptera). – Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F. **20**(3/4): 321-326, Frankfurt am Main.
- FLECHTNER, G. (2000 b): Coleoptera (Käfer). – In: FLECHTNER, G., W.H.O. DOROW & J.-P. KOPELKE: Niddahänge östlich Rudingshain. Zoologische Untersuchungen 1990-1992.– Mitt. Hess. Landesforstverwaltung **32**: 1-349 (Naturwaldreservate in Hessen 5/2.2), Wiesbaden.
- FLECHTNER, G. & R. KLINGER (1991): Zur Insektenfauna einer Großstadt: Käferfunde aus Frankfurt/Main. – Mitt. Int. Entomol. Ver. **16**(1/2): 37-82, Frankfurt am Main.
- FOLWACZNY, B. (1982): Kleine Mitteilung Nr. 2010. – Entomol. Bl. **78**(1): 35-36, Krefeld.
- GEIS, K.-U. (1998): 66. Familie: Lyctidae. – In: W. LUCHT & B. KLAUSNITZER: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. **15** (4. Supplementband): 269-271, Stuttgart (G. Fischer).
- GEIS, K.-U. (2002): Gebietsfremde Splintholz- und Bohrkäfer, nach Mitteleuropa mit Importholz und anderen Gütern eingeschleppt. Eine Bestandsaufnahme (Coleoptera: Lyctidae, Bostrychidae). – Mitt. Int. Entomol. Ver., Suppl. **10**: 1-100, Frankfurt am Main.

- GEISER, R. (1984): Rote Liste der Käfer (Coleoptera). Clavicornia. – In: Blab, J., E. Nowak, W. Trautmann & H. Sukopp (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. 4. erweiterte Aufl. – Naturschutz aktuell 1: 94-96, Greven (Kilda-Verlag).
- HANSEN, K. (1967): Kleine Mitteilung Nr. 1838. – Entomol. Bl. 63(1): 62-64, Krefeld.
- HEBAUER, F. (1998): 9. Familie: Hydrophilidae. – In: LUCHT & KLAUSNITZER: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 15 (4. Supplementband): 97-100, Stuttgart (Gustav Fischer).
- HEYDEN, L. von (1904): Die Käfer von Nassau und Frankfurt. – Frankfurt am Main.
- HILGENDORF, B., B. JACOBI-BENDER, W. GÖBEL, H. GROSSE-BRAUCKMANN, M. FEHLOW & H. STREITZ (1993): Schutzwürdigkeitsgutachten zum Naturschutzgebiet Mönchbruch bei Mörfelden und Rüsselsheim. – Wiesbaden (unveröffentlicht).
- HOFMANN, G. (2001): Das Verbreitungsbild von *Anemadus strigosus* (KR.) (Col., Cholevidae), *Thoracophorus corticinus* MOTSCH. (Col., Staphylinidae) und *Megopis scabricornis* (SCOP.) (Col., Cerambycidae) – eine Folge ihrer Sommerthermophilie? – Mitt. Ent. Ver. Stuttgart 36(2): 91-107, Stuttgart.
- HORION, A. (1939): Studien zur deutschen Käferfauna III. Weitere Beispiele für das sporadische und periodische Auftreten thermophiler Käfer in Deutschland. – Entomol. Bl. 35(1): 3-18, Krefeld.
- HORION, A. (1949): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. 2: Palpicornia - Staphyloidea (außer Staphylinidae). – Frankfurt am Main (Klostermann).
- HORION, A. (1953): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. 3: Malacodermata, Sternoxia (Elateridae bis Throscidae). – München.
- HORION, A. (1955 a): Bemerkenswerte Käferfunde aus Deutschland. 2. Reihe (4. Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas“). – Entomol. Bl. 51(1): 61-75, Krefeld.
- HORION, A. (1955 b): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. 4: Sternoxia (Buprestidae), Fossipedes, Macroductylia, Brachymera. – Tutzing.
- HORION, A. (1956): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. 5: Heteromera. – Tutzing.
- HORION, A. (1958): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. 6: Lamellicornia (Scarabaeidae - Lucanidae). – Überlingen (Selbstverlag).
- HORION, A. (1961): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. 8: Clavicornia, 2. Teil: (Thorictidae bis Cisidae), Teredelia, Coccinellidae. – Überlingen (Selbstverlag).
- HORION, A. (1963): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. 9: Staphylinidae, 1. Teil: Micropeplinae bis Euaesthetinae. – Überlingen (Selbstverlag).
- HORION, A. (1965 a): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. 10: Staphylinidae, 2. Teil: Paederinae bis Staphylininae. – Überlingen (Selbstverlag).
- HORION, A. (1965 b): Neue und bemerkenswerte Käfer in Deutschland. 8. Nachtrag zum „Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer“. – Entomol. Bl. 61(3): 134-181, Krefeld.
- HORION, A. (1967): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. 11: Staphylinidae, 3. Teil: Habrocerinae bis Aleocharinae (ohne Subtribus Athetae). – Überlingen (Selbstverlag).
- HORION, A. (1969): Neunter Nachtrag zum Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer. – Entomol. Bl. 65(1): 1-47, Krefeld.
- HORION, A. (1974): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. 12: Cerambycidae - Bockkäfer. – Überlingen (Selbstverlag).
- KARNER, M. (1991): Käfer (Coleoptera). Waldbiotopkartierung Frankfurt / Main. – Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des Forstamtes Frankfurt am Main.
- KARNER, M. (1994): Ein individuenreiches Vorkommen des Hirschkäfers (*Lucanus cervus* L.) bei Frankfurt a.M. (Coleoptera: Lucanidae). – Mitt. Int. Entomol. Ver. 19(1/2): 71-72, Frankfurt am Main.
- KLAUSNITZER, B. (2002): *Harmonia axyridis* (PALLAS, 1773) in Deutschland (Col., Coccinellidae). – Entomol. Nachr. Ber. 46(3): 177-183, Dresden.
- KÖHLER, F. (2000): Erster Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“. – Entomol. Nachr. Ber. 44(1): 60-84, Dresden.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomol. Nachr. Ber., Beiheft 4: 1-185, Dresden.
- KRÄTSCHMER, O.E. (1966): Beitrag zur Kenntnis von *Megopis scabricornis* (Col., Cerambycidae), 2. – Entomol. Z. 76(12): 129-133, Stuttgart
- KRÄTSCHMER, O.E. (1970): Ein Beitrag zur Coleopterenfauna von Südhessen und der angrenzenden Gebiete Nordbadens. Fam. Cerambycidae. – Mitt. Int. Entomol. Ver. 1(4): 6-10, Frankfurt am Main.

- KUNZ, R. (1994): Ökologisch-faunistische Studien über die Curculionidenfauna des Vogelsberges. – Das Künanzhaus, Suppl. **4**: 179 S., Schotten.
- LOHSE, G.A. (1967 b): 65. Familie: Cisidae. – In: FREUDE, HARDE, LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. **7**: 280-295. – Krefeld (Goecke & Evers).
- LOHSE, G.A. (1982): 13. Nachtrag zum Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer. – Entomol. Blätter **78**(2-3): 115-126, Krefeld(Goecke & Evers).
- LOHSE, G.A. (1989): 22. U. Fam.: Aleocharinae. – In: LOHSE & LUCHT: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. **12** (1. Supplementband): 185-240. – Krefeld (Goecke & Evers).
- LUCHT, W. (1968): Koleopterologischer Jahresbericht 1967. – Entomol. Bl. **64**(3): 192-202, Krefeld.
- LUCHT, W. (1976): Koleopterologischer Jahresbericht 1975. – Entomol. Bl. **72**(2): 118-127, Krefeld.
- LUCHT, W. (1979, erschienen 1980): Koleopterologischer Jahresbericht 1977. – Entomol. Bl. **75**(3): 182-192, Krefeld.
- LUCHT, W. (1985 a): Beobachtungen und Untersuchungen an *Isorhipis melasoides* (CAST.) (Col. Eucnemidae). – Mitt. Int. Entomol. Ver. **10**(2): 39-43, Frankfurt am Main.
- LUCHT, W. (1985 b): *Isorhipis marmottani* (BONV.) neu für Deutschland (Col. Eucnemidae). – Entomol. Bl. **81**(1-2): 91-94, Krefeld.
- LUCHT, W. (1985 c): Überraschende Freilandfunde fremdländischer Käfer in Südhessen. – Hess. faun. Briefe **5**(2): 29-32, Darmstadt.
- LUCHT, W. & B. KLAUSNITZER (1998): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. **15** (4. Supplementband): 189. – Krefeld (Goecke & Evers).
- MALTEN, A. (1998): Rote Liste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer Hessens (Coleoptera: Cicindelidae, Carabidae). – 48 S., Wiesbaden (Hessisches Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz: Natur in Hessen).
- MOHR, K.-H. (1962): Bestimmungstabelle und Faunistik der mitteleuropäischen *Longitarsus*-Arten. – Entomol. Bl. **58**(2): 55-118, Krefeld.
- NEUMANN, V. (1997): Der Heldbockkäfer (*Cerambyx cerdo* L.). – Frankfurt am Main (Antonow).
- NIEHUIS, M. (1974): Zur Kenntnis der Prachtkäfer des Südens von Rheinland-Pfalz und angrenzender Gebiete (Coleoptera: Buprestidae). – Mainzer Naturwiss. Archiv **13**: 213-227, Mainz.
- NIEHUIS, M. (1983): Bemerkenswerte Käferfunde in der Pfalz und benachbarten Gebieten. – Pfälzer Heimat **34**: 25-37, Speyer.
- NIEHUIS, M. (1999): *Agrilus viridicaerulans rubi* SCHAEFER, 1937, neu für Hessen, mit einigen kritischen Anmerkungen zur Diagnose (Coleoptera: Buprestidae). – Mitt. Int. Entomol. Ver. **24**(3/4): 121-126, Frankfurt am Main.
- NIEHUIS, M. (2001): Die Bockkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft **26**: 1-604, Mainz.
- NIEHUIS, M., R. SCHIMMEL & W. VOGT (1978): Funde sehr seltener Käfer in der Pfalz und in unmittelbar benachbarten Gebieten. – Pfälzer Heimat **29**: 21-23, Speyer.
- NIEHUIS, M., R. SCHIMMEL & W. VOGT (1979): Funde sehr seltener Käfer in der Pfalz und in Nachbargebieten (3. Teil). – Pfälzer Heimat **30**: 4-10, Speyer.
- NOLTE, O., G. GEGINAT & H. WEIHRAUCH (1997): Erfassung xylobionter Käfer (Coleoptera) des Lampfertheimer Waldes (Südhessen). – Ein Zwischenstand. – Hess. faun. Briefe **16**(3): 33-48, Darmstadt.
- OCHSE, M. (1993): Angaben zum Hirschkäfer, *Lucanus cervus* L., bei Kassel (Coleoptera: Lucanidae). – Hess. faun. Briefe **13**(3): 47-52, Darmstadt.
- PAULUS, H.F. (1973): Daten zur Cerambycidenfauna der näheren und weiteren Umgebung von Mainz (Insecta, Coleoptera). – Entomol. Z. **83**(21): 233-247, Stuttgart.
- PFÄFF, S. (1989): Der Hirschkäfer im Komposthaufen (Coleoptera, Lucanidae). – Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F. **10**(1): 31-32, Frankfurt am Main.
- PÜTZ, A., B. KLAUSNITZER, A. SCHWARTZ & J. GEBERT (2000): Der Bogen-Zwergmarienkäfer *Clitostethus arcuatus* (Rossi, 1794) – eine mediterrane Art auf Expansionskurs (Col., Coccinellidae). – Entomol. Nachr. Ber. **44**: 193-197, Dresden.
- PUTZH, V. (1976): Staphyliniden-Beispiele für die Erfassung der europäischen Wirbellosen. – Entomol. Bl. **72**(3): 189-190, Kleine Mitteilung Nr. 1946, Krefeld.
- REIBNITZ, J. (1999): Verbreitung und Lebensräume der Baumschwammfresser Südwestdeutschlands (Coleoptera: Cisidae). – Mitt. ent. Ver. Stuttgart **34**: 1-76, Stuttgart.
- RIEHL, F. (1863): Verzeichnis der bei Cassel in einem Umkreis von ungefähr drei Meilen aufgefundenen Coleopteren. – Ber. Ver. Naturkunde Cassel **13**: 63-95, Kassel.

- RUPP, R. (1976): Nachtrag zur Elateriden-Fauna des Naturparkes Hoher Vogelsberg (Coleoptera). – Entomol. Z. **86**: 112-114, Stuttgart.
- SCHAFFRATH, U. (1994): Beitrag zu Kenntnis der Blatthorn- und Hirschkäfer (Col.: Trogidae, Geotrupidae, Scarabaeidae, Lucanidae) in Nordhessen. – *Philippia* **7**(1): 1-60, Kassel.
- SCHAFFRATH, U. (1997): Beitrag zu Kenntnis der Blatthorn- und Hirschkäfer (Col.: Trogidae, Geotrupidae, Scarabaeidae, Lucanidae) in Nordhessen. Nachtrag. – *Philippia* **8**(2): 121-130, Kassel.
- SCHAFFRATH, U. (1999): Zur Käferfauna am Edersee (Insecta, Coleoptera). – *Philippia* **9**(1): 1-94, Kassel.
- SCHAFFRATH, U. (2001): Zur Käferfauna des Reinhardswaldes (Coleoptera; resp. Col. xylobionta). – *Philippia* **10**(1): 17-32, Kassel.
- SCHAFFRATH, U. (2003): Rote Liste der Blatthorn- und Hirschkäfer Hessens (Coleoptera: Familienreihen Scarabaeoidea und Lucanoidea). – 47 S., Wiesbaden (Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten: Natur in Hessen).
- SCHARTNER, S. (1994): Umsiedlung des Heldbock-Käfers (*Cerambyx cerdo* L.) von dem ehemaligen Battelle-Gelände in den Schwanheimer Wald. – Frankfurt am Main (unveröffentlicht).
- SCHARTNER, S. (1995): Fällung der drei „Heldbock-Eichen“ und Transport von dem ehemaligen Battelle-Gelände in den Schwanheimer Wald. – Frankfurt am Main (unveröffentlicht).
- SCHAWALLER, W. (1983): Faunistik der hessischen Koleopteren. Neunter Beitrag: Familie Silphidae. – Mitt. Int. Entomol. Ver. **7**(3-4): 47-65, Frankfurt am Main.
- SCHERF, H. (1983): „Die Burg“ bei Unterwiddersheim. Eine kurze ökologische Charakterisierung. – Beitr. Naturkde. Wetterau **3**(1): 50-53, Friedberg.
- SCHERF, H. (1985): Beitrag zur Kenntnis der Familie Lucanidae (Coleoptera) im Vogelsberg, ihre Bionomie und Ökologie. – Beitr. Naturkde. Osthessen **21**: 175-188, Fulda.
- SCHERF, H. & U. DRECHSEL (1973): Faunistisch bemerkenswerte Nachweise von Coleopteren in Hessen durch Lichtfang. – Entomol. Z. **83**(3): 28-32; **83**(4): 33-45, Stuttgart.
- SCHÖDL, S. (1998): 18. Gattung: *Berosus* LEACH. – In: LUCHT & KLAUSNITZER: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. **15** (4. Supplementband): 101-106. – Stuttgart (G. Fischer Verlag).
- SCHUBERT, S. (1997): Kartierung des Heldbocks (*Cerambyx cerdo* L.) in den Revieren Goldstein (V) und Schwanheim (VI) des Frankfurter Stadtwaldes. – Diplomarbeit, Fachhochschule Hildesheim/Holzminde: Fachbereich Forstwirtschaft, Göttingen.
- SCHÜRMANN, N. & M. GEISTHARDT (1980): Faunistik der hessischen Koleopteren. Siebter Beitrag: Familie Cerambycidae I, Unterfamilie Prioninae – Lepturinae. – Mitt. int. ent. Ver. **4**(2-4): 15-49, Frankfurt am Main.
- STEINWARZ, D. (1990): Präsenz und Präferenz der Käfer in einem Mosaik unterschiedlich bearbeiteter Grünflächen. – Decheniana **143**: 340-352, Bonn.
- TATTERSHALL, J.T. & R.H. DAVIDSON (1954): Life history and control of *Apion longirostre* OLIVIER. – Journal of Economic Entomology **47**: 181-182, Menasha (Wisconsin, USA).
- TOLASCH, T. (2002): *Harmonia axyridis* (PALLAS) (Col., Coccinellidae) breitet sich in Hamburg aus – Ausgangspunkt für eine Besiedlung Mitteleuropas? – Entomol. Nachr. Ber. **46**(3): 185-188, Dresden.
- TUTTLE, D.M. (1954): Notes on the bionomics of six species of *Apion*. – Annals of the Entomological Society of America **47**: 301-307, Columbus (Ohio, USA).
- VOGT, H. (1968): Bemerkenswerte Käfergesellschaften II. Anbrüchige Buche mit *Lasius brunneus* LATR.. – Nachrichtenblatt Bayer. Entomol. **17**(3): 50-55, München.
- VOGT, H. (1972): Bemerkenswerte Käfergesellschaften III. Die moderne Holzkammer. – Entomol. Bl. **68**(2): 115-123, Krefeld.
- WEBER, L. (1903): Verzeichnis der bei Cassel in einem Umkreis von ungefähr 25 Kilometern aufgefundenen Coleopteren. – Abh. Ber. Ver. Naturkunde Cassel **48**: 97-212, Kassel.
- ZEBE, V. (1972): Funde mittelhessischer Käfer. – Entomol. Bl. **68**(1): 43-48, Krefeld.

Verfasser

Uli Brenner, Strauchweg 2, 36381 Schlüchtern

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Brenner Uli

Artikel/Article: [Käferfunde des Jahres 2000 aus Hessen 11. Bericht der Arbeitsgemeinschaft hessischer Koleopterologen 37-71](#)